
Geo.U.
170
f

Hofler



Leitfaden

zu

Vorlesungen

über

allgemeine Länder- und Völkerkunde.

Entworfen

von

Dr. Constantin Höfler,

Professor der Geschichte an der k. b. Maximilian-Ludwig's-Universität.

München 1839.

Druck und Verlag von Fr. Ser. Hübschmann.

Vorwort.

Sollte dieser Leitfaden in die Hände von Personen gelangen, für die er, der Absicht des Verfassers zufolge, nicht geschrieben wurde, so möge zur Nachricht dienen, daß häufig und aus Gründen, die in dem Wesen des academischen Vortrags liegen, in ihm Gegenstände von Wichtigkeit entweder gar nicht berührt oder doch nur angedeutet wurden. Derselbe hat nicht nur durch den mündlichen Vortrag erst sein wahres Leben zu erhalten, sondern es ist auch vor Allem dafür Sorge getragen worden, daß es stets in der Willkühr des Verfassers liege, den einen Gegenstand nach Bedürfniß zu erweitern, den andern aber zu beschränken.

München, 6. Juli 1839.

Der Verfasser.

Druckfehler.

S. 8 Z. 7 lies: constitutionell statt constitutonell.
S. 12 Z. 7 v. unten lies: Savona statt Sarona.
S. 13 Z. 3 v. oben lies: Primär statt Prämir.
S. 28 Z. 17 lies: IX. statt XI.
S. 32 Z. 9 v. unten lies: X. statt XI.
S. 32 Z. 13 v. unten lies: Citronen statt Orangen.
S. 42 Z. 8 ist nach Bordeaux: Marseille einzuschalten.
S. 57 Z. 4 v. oben lies: worunter statt woruter.
„ „ „ „ „ „ 20 Mill. statt 30 Mill.
S. 60 Z. 2 v. unten lies: „1617 statt 1612.
S. 60 Z. 3 v. unten lies: „1637 statt 1537.

Einleitung.

Erster Abschnitt.

Begriff und Umfang der allgemeinen Länder- und Völkerkunde. Ihr Verhältniß zur Geographie und allgemeinen Geschichte.

Zweifache Aufgabe der allgemeinen Länder- und Völker-Kunde, in Bezug auf den Boden und in Bezug auf den Menschen. Werth und Gebrauch statistischer Angaben.

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Uebersicht der Erde.

Gestalt der Erde. Ihr Umfang 5480 Meilen. Ihr Durchmesser im Aequator 1720 M., in der Axe 1714⅔ M. Die ganze Kugelfläche enthält 9,282,600 Q.M., wovon nicht ganz 2½ Mill. auf das Land, beinahe 7 Mill. auf das Wasser kommen.

Eintheilung. 1. Der große Continent: 1,482,267 Q.M.
davon Asien . . . . . . 803,130 Q.M.
Afrika . . . . . . 523,080 Q.M.
Europa . . . . . . 156,057 Q.M.

(Blick auf Asien als den Hauptwelttheil. Seine Gebirge und Wasserbecken, Hoch- und Tiefländer. Küstenumfang von 7700 M. Die großen Halbinseln. In wie

ferne Europa ein eigener Welttheil zu nennen ist. Küstenumfang von 4300 M. 4580 Q.M. Alpen. Afrika mit 3500 M. Küstensaum.)

2. Polynesien, Oceanien, 162,900 Q.M., jedoch mehr als ein Theil Asiens, denn als besonderer Welttheil zu betrachten.

3. Amerika, 761,928 Q.M. Die Atlantis. Entdeckungen der Normänner. Columbus. Physische Beschaffenheit.

Dritter Abschnitt.

Allgemeine Uebersicht der Bewohner der Erde.

Der Mensch. Ob er zur Thierwelt gehört. Raceneintheilung. System Link's, Blumenbachs, Desmoulins, Bory's de St. Vincent. Welches Gewicht auf die äußere Verschiedenheit des Menschengeschlechtes zu legen, ob diese primitiv oder secundär sey?

Sprachen. Man berechnet die Masse der Sprachen auf 860, von denen 153 Asien, 53 Europa, 115 Afrika, 117 Oceanien, 422 Amerika angehören, nebst 5000 Dialekten, ohne daß die Untersuchung als geschlossen zu betrachten wäre. Die sogenannte Ursprache.

Religion. Nur Eine wahre. Einfluß der falschen auf die Zersplitterung des Menschengeschlechts. Approximative Berechnung des Menschengeschlechts nach der Anzahl der Bekenner der verschiedenen Religionen:

Katholische Christen	139,000,000
Morgenländische Schismatiker	56,000,000
Protestantische Confessionen	59,000,000
Juden	4,000,000
Muhamedaner	96,000,000

Brahmanen	60,000,000
Buddhisten	170,000,000
Anhänger der Lehre des Confucius, des Sinto, der Geisterverehrung, des Nanlismus, des Magismus, Fetischismus rc. rc.	147,000,000
	737,000,000

Völker und Staaten. Der christliche Staat. Das deutsche Reich. Der heidnische Staat. China. Die revolutionär absolutistischen Staaten.

I.

Europa.

Warum mit Europa begonnen wird. Europa der Herd der intensivsten geistigen und materiellen Bewegung. Seine Cultur eine Frucht der christlichen Religion. Ueberblick der Geschichte Europa's seit der Völkerwanderung. Das deutsche Reich. Die Kreuzzüge. Die Heerzüge der Türken. Zerstörung des oströmischen Reiches. Politische Umwälzung durch die Glaubensspaltung im sechszehnten Jahrhunderte. Die Revolutionen. Die Religionskriege. Materielle Größe einzelner Staaten. Spanien. Frankreich. England. Rußland. Das Gleichgewichtssystem. Vernichtung des Königreichs Polen. Umsturz der altfranzösischen Monarchie. Umsturz des deutschen Reiches. Die modernen Staaten und ihre Grundlagen.

In wie ferne es Grundgesetze für Europa giebt. Der westphälische Friede 1648. Der Wienerfrieden, Schlußacte vom 8. Juni 1815. Der Friede zu Adrianopel 14. September 1829. Die Ereignisse des Jahres 1830. An-

erkennung des Königreichs Belgien 15. November 1831. Des Königreich's Griechenland 7. Mai 1832. Die Quadrupelallianz 21. April 1834.

Die Bewohner Europa's nach ihrer Abstammung.

1. Die romanischen Völker: Italiener, Franzosen, Spanier, Portugiesen, Wallachen, Rhäter in der Schweiz, in 6 Königreichen, 1 Großherzogthum, 3 Herzogthümern, 3 Fürstenthümern, dem Kirchenstaate und 1 Republik.

2. Die germanischen Völker: Deutsche, Schweizer, Belgier, Holländer, (Liefländer, Kurländer, Esthländer), Dänen, Normänner, Schweden, in einem Kaiserthume, 10 Königreichen, 7 Großherzogthümern, 1 Churfürstenthum, 9 Herzogthümern, 1 Landgrafschaft, 10 Fürstenthümern, 22 Republiken, 4 freien Städten, 1 Herrschaft.

3. Slaven: Russen und Rußniaken, Polen, Preußen, Böhmen, Wenden, Kroaten, Illyrier, Sorber, Lithauer, Letten, Griechen, Arnauten 2c. in 3 Kaiserthümern, 2 Königreichen, 1 Republik, 1 Fürstenth.

4. Tschuden (uralische Völkerfamilie), Suoni oder Finnen, Esthen; Same oder Lappen; Mari oder Tscheremissen; Morana oder Mordwinen; Komi oder Syrjänen und Permjäken; Udi, Udimurt oder Wotjäken; Mansi, Mansikum oder Woguten; in Rußland. Die Madscharen oder Ungarn.

5. Die Basken und Celten, Reste größerer Völker in Spanien, Frankreich, Wales, Schottland und Irland.

6. Samojeden.

7. Asiatische Völker: 1) Osmanen oder Türken, mit den Baschkiren, Tschuwaschen, Türkmanen, reinen Tartaren. Türkisches Sultanat. 2) Mongolen. Kalmuken. 3) Kaukasische Völker: Awaren, Kasi-Kalmuken, Akuscha, Kurah, zusammen die Lesphier genannt, Mizdschegi, Tscherkessen, Awchasen, Armenier 2c.

4) Juden.

5) Hindui, Zigeuner.

Eintheilung der Bewohner Europa's nach ihren Religionen.

I. 1. Anhänger der allgemeinen christlichen Kirche, 2. einer Nationalkirche, 3. einer unsichtbaren Kirche.

II. Heiden.

ad I. 1. Die Bekenner der allgemeinen christlichen Kirche stehen unter einem sichtbaren Oberhaupte, dem Papste, und 573 Erzbischöfen und Bischöfen. (80 in Frankreich, 6 in Belgien, 57 in Spanien, 17 in Portugal, 27 in Irland, 4 in der Schweiz, 9 in Bayern, 4 in Baden und Kassel, 2 in Hessen, 2 in Hannover, 9 in Preußen, 19 in Rußland und Polen, 84 in Oesterreich, 4 in Parma, 4 in Modena, 1 in Lucca, 41 in Sardinien, 20 in Toscana, 167 im Kirchenstaate, 96 in beiden Sicilien, 4 in Griechenland, 14 in der Türkei, 2 in den jonischen Inseln, 1 in Malta).

2. Nationalkirchen:

1) die russische, welche in Bezug auf die katholische, wie auf die griechische (constantinopolitanische) schismatisch ist; die griechische.

2) Die aus der Reformation hervorgegangenen Confessionen, wie die anglicanische, die auf einem Parlamentsbeschluße beruht; die Pres-

byterialkirche in Schottland, die auf dem Covenant von 1565 beruht; die schwedische, von Gustav Wasa gegründet; die preußische (evangelische) Kirche, die schweizerischen Kirchen rc. rc.

3. Anhänger einer unsichtbaren Kirche.
Methodisten, Wiedertäufer, Quäker, Herrenhuter, mährische Brüder, Unitarier, Swedenborgianer, Muker, rc., etwas über 70 verschiedene Sekten. (Die Altlutheraner).

ad II. 1. Muhamedaner, Türken. 2. vollständig heidnische Völker in Rußland.

Warum es unstatthaft ist, zu behaupten, daß die Religionen nach dem Clima verschieden seyen.

Approximative Berechnung der Anzahl der Anhänger

1. der kathol. Kirche	in den romanischen Staaten	70	Mill.
	„ „ germanischen „	30	„
	„ „ slavischen „	20	„
		120	Mill.
2. Nationalkirchen.	1. russische	48	Mill.
	2. griechische	12	„
		60	Mill.
	3. Anglikaner	12	Mill.
	4. Schotten	2	„
	5. Schweden u. Normänner .	5	„
	6. Deutsche	13	„
	7. Dänen	2	„
	8. Lutheraner in Rußland .	2	„
	9. „ „ in Oestreich .	2	„
	10. Calvinisten in Holland . .	2	„
		40	Mill.

Die Zahlen von Nr. 1. sind im Minimum, die von Nr. 2. und 3. im Maximum angegeben.

3. der unsichtbaren Kirche, die nicht in die obigen Rubriken fallen, zugleich als Supplement für Nr. 2. . . . . 8 Mill.

4. Muhamedaner . . . . 10 Mill.

Politische Eintheilung.

Europa zählt 80 souveraine Staaten. Von diesen gehören zum ersten Range das Kaiserthum Oestreich, das Kaiserthum Rußland, die Königreiche Großbritannien, Frankreich und Preußen. Sie enthalten in runden Zahlen 109,000 Q.M. mit 155 Mill. Menschen, und einer Heeresmacht von 1,370,000 Mann.

Zum zweiten Range gehören die Königreiche Spanien, die osmannische Pforte, Schweden, Dänemark, Portugal, beide Sicilien, Sardinien, Niederlande, Belgien, Bayern, Schweiz mit 42,300 Q.M., 60 Mill. Menschen, und einer Heeresmacht von 400,000 Mann.

Zum dritten Range gehören die übrigen deutschen Königreiche, der Kirchenstaat, Griechenland, Toscana, die deutschen Großherzogthümer und das Churfürstenthum Hessen, die Herzogthümer Braunschweig, Nassau, Parma und Piacenza, Modena mit 4309 Q.M. und 14 Mill. Einwohnern.

Zum vierten Range gehören die übrigen kleinen deutschen und italienischen Staaten, Krakau, mit 400 Q.M. und 3 Mill. Einw., die beiden letzten Classen zusammen haben eine Heeresmacht von 130,000 Mann.

Der Verfassung nach zerfallen die europäischen Staaten in

1. Autokratien mit	75,500 Q.M. u. 50,000,000 Seelen.	
2. Monarchien mit Provincialständen mit	27,300 Q.M. u. 50,000,000	„
3. constitutonell beschränkte Monarchien mit	52,300 Q.M. u. 118,250,000	„
	79,600 Q.M. u. 170,258,000	„
4. Republiken	950 Q.M. u. 2,750,000	„

Vereinigungspuncte der einzelnen Staaten.

Bedürfniß eines engern Aneinanderschließens. Die Kirche. Die geheimen Gesellschaften. Die Literatur. Staatenvereine. Die östreichische Monarchie. Der teutsche Bund. Die schweizerische Eidgenossenschaft. Handel. Zollvereine. Eisenbahnen. Kanäle. Telegraphenlinien. Dampfschiffe. Zeitungen.

I. Die romanischen Länder und Staaten.

A. Italien.

Warum mit Italien begonnen wird. Wichtigkeit dieses Landes für Europa. Italien, Wiege der Wissenschaft und Kunst. Geistiger Zustand in der Gegenwart. Beschreibung des Landes. Größe 95,000 italienische, 5635 geogr. Q.M. mit 21,500,000 Einw. Gebirgskette. Flüße. Seen. Große und bedeutende Wasserstraßen. Im Gouvernement Venedig allein 243 Canäle. Verschieden-

heit der einzelnen Länder und ihrer Bewohner. Oberitalien. Etrurien. Die Marken. Latium. Campagna. Apulien. Calabrien. Producte. Handel.

Geschichtlicher Ueberblick. Römische Epoche bis 479; gothische 483 — 553; longobardische 568 — 774; carlowingische 776 — 962. Deutsche 962 — 1268. Die italienischen Staaten bis zum Tode Lorenzos von Medici 1492. Wiederholte Herrschaft der Ausländer. Friede von Cateau Cambresis 1559. Spanische Periode bis 1714; östreichisch-bourbonische bis 1797. Revolutions-Epoche bis 1815. Folgen derselben.

Kirchliche Verfassung. Italien, das katholische Hauptland. Ob die gegenwärtige Armuth des Volkes der Kirche zur Last zu legen sey.

Königreich Sardinien	1360	Q.M.	4,450,000	Einw.
Lomb. venet. Königreich	852	„	4,435,000	„
Herzogthum Parma	102	„	460,000	„
„ Modena	88	„	350,000	„
„ Lucca	20	„	160,000	„
Fürstenthum Monaco	2	„	6,500	„
Republik San Marino	1	„	7,000	„
Großherzogthum Toscana	395	„	1,437,000	„
Kirchenstaat	812	„	2,700,000	„
Königreich beider Sicilien	1,985	„	7,630,000	„
Malta, Gozzo	8	„	100,000	„

I. Königreich Sardinien.

Historische Uebersicht.

1. Savoyen. Deutsche Abkunft der Grafen von Savoyen. Ihre Frömmigkeit und Klugheit gründet die Größe ihres Hauses. G. Amadeus VIII. wird 1416 erster Herzog von Savoyen; erwirbt 1418 Mondovi; 1419 Pinerolo, die Waldenserthäler und Nizza; 1429

Vercelli. 1445 wurde die Unveräußerlichkeit der Besitzungen des herzoglichen Hauses zum Grundgesetze erhoben. Der Friede von Cateau Cambresis rettet das Reich, allein Genf ging verloren. Asti 1531, Saluzzo 1588, Alba 1631 gewonnen. Victor Amadeus II. 1675—1730 rettet das Reich gegen Ludwig XIV., erwirbt 1707 Alessandria, Lumellina, Sesia, 1708 Monferrat, 1713 Sicilien mit der Königswürde, 1718 Sardinien statt Sicilien; Carl Emanuel III. 1735 Tortona und Navara, 1743 Vigevano, Bobbio, Siccomario (Piacenza bis 1748.) Carl Emanuel IV. verliert 1796 alles, bis auf Sardinien, Victor Emanuel IV. gewinnt 1815 das Verlorne wieder, und dazu noch Genua und das Langhi oder die kaiserlichen Lehen mit der Oberhoheit über Monaco. Carl Felix absoluter Monarch.

2. Genua. Frühe Kriege mit den Arabern, mit Pisa (1070—1280), dann mit Venedig, das 1381 die Oberhand gewinnt. Handelsspeculationen während der Kreuzzüge. Verlust des gelobten Landes. Seit 1261 ist der griechische Handel in den Händen der Genuesen. Verfall desselben seit dem Verlust ihrer Handelsniederlassungen in der Krimm 1474. Fremdherrschaft in Genua seit 1353. Andreas Doria macht 1528 sein Vaterland frei. Aufstand der Corsen gegen Genua 1732. Genua verkauft Corsica an Frankreich 1768. Ligurische Republick 2. Dec. 1797. Genua 4. Juni 1805 mit Frankreich, 19. April 1814 mit gewissen Vorrechten mit Savoyen vereinigt. Gegenwärtig Freihafen, der wichtigste Handelsplatz von Oberitalien. Der Getreidhandel zu Genua beschäftigt jährlich an 400 sardin. Schiffe. Bedeutender Schmuggelhandel an den spanischen Küsten.

8. Sardinien. Im achten Jahrhunderte von den Arabern erobert. Diesen von den Pisanern abgenommen, die nach langem Streite die Insel an Genua verloren. 1326 von K. Jacob von Aragonien erobert. Spanisch bis 1708, wo sie von den Engländern erobert wurde. 1713 erhielt sie Oesterreich. 1718 (1720) der König von Savoyen (Sardinien). In Folge der fremden Invasionen ist das Eigenthum in 376 Lehen getheilt, von denen die eine Hälfte spanischen Familien, die andere Eingebornen, geistlichen und weltlichen Corporationen und der Regierung gehört. Bestreben der Regierung, die großen Güter zu theilen. Arruolamento volontario. Einfuhr und Ausfuhr sind gleich. 1832, 6 Mill. Lire. Die Insel kann ihre Administration nicht bestreiten.

Einkünfte 1834. Festes Land: 69 Mill. ital. Lir.
Schulden: 87 Mill. L. Cap.
" " Sardinien: 2,800,000 lir. sard.
Schulden: 43,000 lir. sard.
rendite iscritte (1835).

Von den Erzeugnissen des Landbau's wird vorzüglich Seide (um 24 — 30 Mill. Lir.), Reis, Hanf und Oel ausgeführt. Sonst noch Corallen, Alabaster-Arbeiten, Sessel, Papier, Leinwand.

Festes Land.

Clerus des Königreichs Sardinen. 1835.

Erz- u. Bisthümer.	Bevölkerung.	Cathed. Kirch.	Coll. Kirch.	Pfarreien.	Abteien.	Seminarien.
Erzb. Chambery			—	164	—	5
Moriana	260,993		—	81	—	1
Tarantasia			—	81	—	3
Anneci	248,309		—	284	—	3
Aosta	73,642		1	85	—	1

Erz- und Bisthümer.		Bevölkerung.	Cathed. Kirche.	Colleg. Kirche.	Pfarreien.	Abteien.	Seminarien.
Erz.	Turin	463,365		8	248	3	4
	Susa	53,559		—	55	1	1
	Pinerolo	51,143		—	58	—	3
	Acqui	104,001		1	119	1	1
	Alba	32,520		—	90	1	1
	Asti	72,185		1	107	—	1
	Cuneo	73,073		—	51	—	1
	Fossano	29,635		—	21	—	1
	Ivrea	170,796		—	128	1	1
	Mondovi	138,678		3	126	1	1
	Saluzzo	117,952		2	88	—	2
Erz.	Vercelli	134,777		3	133	1	1
	Alessandria	81,552		5	61	—	2
	Biella	98,848		—	100	—	2
	Casale	119,557		1	134	—	1
	Novara	238,904		12	355	—	7
	Vigevano	100,305		—	70	—	1
Erzb.	Genua	294,906		9	299	—	2
	Albenga	129,797		5	158	—	1
	Nizza	103,536		1	138	1	1
	Bobbio	27,321		—	47	—	1
	Sarzana und Brugnato	64,801		3	106	—	2
	Savona e Noli	50,948		3	53	—	1
	Tortona	214,536		1	268	—	1
	Ventimiglia	16,124		8	48	—	1
31	Diöcesen.	3,575,063	32	74	3756	10	54

In jeder Diöcese eine Cathedrale, in denen von Sarzana und Savona auch die Concathedralkirchen von Brugnato und Noli.

Hiezu kommen 241 Manns- und 82 Frauenklöster. Der Staat restituirte der Kirche als Entschädigung für die Säcularisation 100 Mill. ital. Lir. In den alten Provinzen sind 268 Anstalten für Secundärunterricht der Knaben, in den neuen 18, von denen 23 in den Händen religiöser Corpora-

tionen sind, also 1 auf 13,112 Seelen, was mehr ist als in irgend einem ital. Staate. Beinahe jede Commune hat eine Knabenschule zum Prämirunterricht. 12 Specialschulen und 4 Universitäten geben den höhern Unterricht.

Administrative Eintheilung.

Acht Generalintendanzen:	Savoyen	mit 8	Provinzen
	Piemont	mit 5	"
	Cuneo	mit 4	"
	Alessandria	mit 6	"
	Novara	mit 6	"
	Aosta	mit 1	"
	Nizza	mit 3	"
	Genua	mit 7	"

Im Ganzen 40 Provinzen mit 2712 Communen. An der Spitze jeder Commune steht ein Syndikus, an der Spitze jeder Provinz ein Intendant. Jede Provinz hat ein tribunale di prefecture, welche wieder unter 4 Senaten stehen. 5 tribunali di commercio. Auffallende Zunahme der Advokaten:

1826 gab es 550 deren; 1835: 1009.

" " " 424 Procuratore; 1835: 421. Die Anzahl der Notare ist unveränderlich i. J. 1822 auf 2022 festgesetzt worden.

Militärische Einrichtung. Militärische Wichtigkeit des Königreichs. Jeder Bürger ist auf 16 Jahre militärpflichtig; 8 Jahre lang im activen Dienste, 8 in den Provincial-Bataillonen. Kriegsstand der Armee: 60,000 Mann Linie, 40,000 Mann Provincial-Truppen.

Seemacht: 4 Linienschiffe, 4 Fregatten, 2 Corvetten, 2 Brigg's, ein Cutter.

Monaco.

Insel Sardinien. Clerus.

Diöcesen.	Bevölkerung. 1832.	Bevölkerung. 1833.	Provinzen.	Städte.	Pfarreien.	Abteien.	Seminarien.
Erzb. Cagliari	105,556	112,057	Cagliari	Cagliari	78	—	
Galtelli Nuoro	32,841	32,900	Nuoro		25	—	
Iglesias	25,311	25,257	Iglesias	Iglesias	15	—	
Ogliastra	24,415	25,244	Lanusei-Isili		29	—	
Erzb. Oristano	73,785	67,847	Busachi-Isili	Oristano	75	1	
Ales	43,754	42,185	" "		43	—	
Erzb. Sassari	64,902	69,982	Sassari	Sassari	32	2	
Alghero	33,774	35,559	Alghero	Alghero	26	—	
Ampurias e Civita	27,738	29,386	Ozieri Sassari	Castel Sardo	16	—	
Bosa	25,180	24,706	Cuglieri	Bosa	21	—	
Bisarcio	30,122	29,850	Ozieri		22	—	
11 Diöcesen	490,375	494,973			382	3	9

Hiezu kommen 93 Manns- und 13 Frauenklöster.

Administrative Eintheilung Sardiniens in 11 Provinzen unter der General-Intendanz Cagliari und der Vicegeneral-Intendanz Sassari. Jeder Hauptort der 11 Provinzen hat eine untere lateinische Schule; jedes Dorf soll gesetzlich eine Elementarschule für Knaben haben.

II. Das Fürstenthum Monaco.

III. Das Lombardisch=venetianische Königreich.

Die Lombardie der Schlüssel von Italien. Menge und Größe der Städte. Blüthe des Landes. Ackerbau. Seidencultur. Wein, Reis ꝛc. Große Gewerbsthätigkeit. Handel. Die Alpen und die Apeninnen. Die großen Strassen. Der Po mit seinen Nebenflüßen. Großes Canalsystem. Hemmungen der Poschifffahrt. Die mailändisch=venetianische Eisenbahn. Sorge für den Volksunterricht. Universitäten. Schulen. Die kaiserliche Armee. Festungen.

Administrative Eintheilung. Gouvernement Mailand und Gouvernement Venedig.

1. Gouvernement Mailand. Historischer Ueberblick. Der hl. Ambrosius, Gründer des kirchlichen Ansehens, Erzbischof Heribert, Gründer der politischen Größe Mailands. Lombardischer Bund 1168. Costnitzer Frieden 1183. Joh. Galeazzo Visconti, erster Herzog von Mailand 1395. Als sein Mannsstamm ausstirbt 1447, folgt ihm Francesco Sforza, dessen Stamm 1535 ausstirbt. Spanische Herrschaft 1535 — 1713, östreichische 1713 — 1797, östreichische von neuem. Beinahe jede größere Stadt hat eine Periode besondern Glanzes.

Kirchliche Eintheilung. 1 Erzbischof, 8 Bischöfe, 2369 Pfarrer.

Das Gouvernement Mailand hat 9 Provinzen.

(1836.)

Provinzen.	Oberfl. in geogr. Q.M.	Bevölkerung. Männer.	Weiber.	Districte.	Comunen.	Häuser.
Mailand	33,28	263,481	258,916	16	388	26,065
Bergamo	78,49	172,776	171,431	18	359	49,818
Brescia	56,04	169,247	165,298	17	236	26,065
Mantua	41,21	127,914	128,897	17	74	36,371
Como	45,18	187,412	185,804	26	525	43,723
Cremona	22,72	94,848	93,740	9	180	19,487
Lodi	21,86	103,107	103,207	9	193	21,179
Pavia	17,59	77,992	79,701	8	193	20,894
(Sondrio) Valtellina	73,79	45,701	45,202	7	78	21,179
	390,27	1,242,478	1,232,196	127	2226	294,813

In der Lombardei absorbirt die Bodencultur ihrem Ertrage nach alle andere Erwerbszweige, und beschäftigt die dichteste Bevölkerung, welche sich in einem ackerbautreibenden Lande Europa's vorfindet. Meilenweit fährt man durch die, einem endlosen Garten gleichenden Fluren, ohne eine Ortschaft zu erblicken, da es der lomb. Cultur eigenthümlich ist, die hiemit beschäftigten Bewohner dermaßen über die Oberfläche zu zerstreuen, daß sich ihre Wohnsitze fast der Wahrnehmung entziehen. Dennoch zählte man i. J. 1836 in der Lombardei 216 Gemeinden von mehr als 2000 Seelen, nämlich

1 mit	150,000	Bewohnern,
6 mit	25 — 30,000	"
1 mit	15 — 20,000	"
2 mit	14,000	"
28 mit	5 — 10,000	"
72 mit	3 — 50,000	"
103 mit	2 — 3,000	"

Die 10 königl. Städte haben eine Bevölkerung von 349,511, die 3 Munizipalstädte von 20,274 Einwohner. Beynahe ¼ der ganzen Bevölkerung wohnen in den kleinen Ortschaften unter 2000 Seelen. Mehr als 250,000 Menschen sind mit der Seidencultur beschäftigt.

2. Gouvernement Venedig. Historischer Ueberblick. Gründung der Stadt um 568. Paolucci Anafesto erster lebenslänglicher Herzog 697. Rialto Sitz der Regierung 810. Beschränkung der Dogenmacht 1032. 1172. Eroberung des oströmischen Kaiserthums 1204. Die Genuesen seit 1261 an der Stelle der Venetianer in Constantinopel. Vortheilhafter Handelstraktat der Venetianer mit dem Sultan von Syrien und Aegypten 1342. Frieden mit Genua 1381. Eroberung von Vicenza, Verona, Bassano, Feltre, Belluno, Padua, seit 1402; 1421 von Friaul, 1428 von Brescia und Bergamo, 1454 von Crema. Negroponte aufgegeben 1497. Krieg mit den Türken um Morea (bis 1699). Liga von Cambray 1508. (7 Jahre vorher Einrichtung der Staatsinquisition.) Streit mit P. Paul V. (Spanische Verschwörung 1619). Wiederholte Aufnahme der Reichen in den Senat. 1379, 1646, 1684 — 99, 1769. Innere Fäulniß der Republik. Ihr Untergang 1797. Grenzenloser Verfall der Stadt unter der französischen Herrschaft. Venedig österreichisch seit 1815. Sorge der gegenwärtigen Regierung für Venedig. Freihafen. Eisenbahn. Warum diese Bemühungen ihrem Zwecke nicht entspreche. Beschreibung der Stadt.

Kirchliche Eintheilung. 1 Patriarch, 1 Erzbischof, 8 Bischöfe, 1630 Pfarreien. (Die Jesuiten zu Verona.)

Administrative Eintheilung in 8 Provinzen: Venedig, Padua, Vicenza, Verona, Polesina, oder Rovigo, Treviso, Belluno, Udine oder Friaul.

III. IV. V. Die Herzogthümer Parma, Piacenza, Lucca, Modena und Massa.

Parma. Historischer Ueberblick. Parma kam nach dem Aussterben der Farnese 1731 an den Infanten Don Carlos, 1737 an Oestreich, hierauf an Sardinien, an den Infanten Philipp, als Departement des Taro von 1801 an Frankreich, endlich an Maria Louisen, mit der Bedingung des Rückfalls an die gegenwärtige Dynastie von Lucca und nach deren Aussterben des Rückfalls von Parma an Oestreich, von Piacenza an Sardinien. Beständiges Besatzungsrecht der Oestreicher in Piacenza.

Kirchliche Eintheilung. 4 Bisthümer, 4 Abteyen, 4 Cathedral-Kirchen, 21 Collegiat-Kirchen, 4 Seminäre, 763 Pfarreyen, 2473 Priester. Seit 1814 sind 14 Manns- und 7 Frauenklöster hergestellt. 402 Secundär-Schulen. 378 Primär-Schulen. Die Schulenbesuchenden verhalten sich zur Bevölkerung wie 1 zu 46.

Administrative Eintheilung. 5 Districte:

Parma	mit	32	Communen.
Piacenza	mit	31	"
Borgo S. Donnino	mit	28	"
Borgotaro	mit	11	"
Guastalla	mit	3	"
		105	"

von denen 25 keine Elementarschulen haben.

Einkünfte (1834) 6,895,840 L.

Schulden 10,700,000 L. mit 84,000 L. jährlichen Interessen und Amortisation.

Lucca Histor. Ueberblick. Republick bis 1806, wo sie mit Massa, Carrara und Garfagnana ein französisches Reichslehen für Elisa Bacciochi wurde. Vortheile dieser Umwälzung. — Der Wienerfrieden übergiebt es der Infantin Marie Louisen und deren Erben unter besondern Bedingungen. Precäre Lage des Landes und der Dynastie. Ansehen der 105 adelichen Familien. Cultur des Landes. Pflege der Wissenschaften.

Kirchliche Eintheilung. 1 Erzbisthum. 4 Cathedralen und Collegiat-Kirchen, 2 Seminäre, 273 Pfarreien. 1818 wurden den Kirchen die liegenden Güter in einem Capitalwerth von 11 Mill. Lir. zurückgegeben. Dieselben hatten i. J. 1805 33,750,000 L. betragen. — 268 Elementar-Schulen, 16 lateinische Lyceen. Verhältniß der Studierenden zur Bevölkerung wie 1 : 29.

Administrative Eintheilung in 11 Communen. (10 Giusdicenze).

Einkünfte: 2,002,800 L.L.

Ausgaben: 2,004,900 L.L. und 428,000 L.L. Comunal- und Sectionallasten.

Einfuhr (1831) für 6 Mill. L.L. Ausfuhr nur für 2,400,000 (davon an Oel für 720,000, an Seide für 240,000 L. L.

Modena. Historischer Ueberblick. Nachdem das Haus Este zu Ferrara ausgestorben, belehnt K. Rudolph II. Cäsar von Este mit Modena, Reggio und Carpi. Die Erbtochter dieses Hauses, Maria Beatrix beirathet Ferdinand Erzherzogen von Oestreich, dessen Sohn Franz von dem Wienercongreß in den Besitz des jetzigen Herzogthums gesetzt wird. Die gegenwärtige Regierung und

ihre Gegner. Ciro Menotti. Wohlthätige Institute. Oeffentliche Bauten. Mangel an statistischen Nachrichten.

VI. San Marino.

VII. Toscana.

Historischer Ueberblick. Florenz Republik bis 1537. (erobert Pisa 1407). Mediceische Dynastie 1537 — 1737. Cosmo erster Großherzog (1560), erlangt 1557 Siena. Ferdinand I. erwirbt 1604 Pitigliano. Dynastie Lothringen 1737 — 1800. Durch den Frieden von Lüneville des Landes beraubt. (Regierung Leopold's II.). 1801 Toskana unter Ludwig von Bourbon zum Königreiche Etrurien erhoben, aber schon 1806 wird es in 3 Departements verwandelt. Vortheile und Nachtheile der französischen Administration. Gegenwärtige Regierung. Val di Chiana. Die Maremmen. Geist des Volkes. Beschaffenheit des Landes. 132,845 Besitzer liegender Güter mit einem jährlichen Einkommen von 44,339,806 L.T.

Kirchliche Eintheilung.

Erzbisthum Florenz mit den Bisthümern Colle, Fiesole, S. Miniato, Borgo, S. Sepolcro.

Erzbisthum Pisa mit den Bisthümern Livorno und Pontremoli.

Erzbisthum Siena mit den Bisthümern Chiusi, Grossetto, Massa, Sovana. Die jährlichen Einkünfte des Clerus betragen 2,264,380 L.T., wovon der reguläre Clerus 1,440,000 L. bezieht (die Zinsen eines Capitals von 28 Mill., das den Klöstern i.J. 1818 angewiesen wurde). Die Anzahl der letztern war 1836 202. Zur Zeit der Säcularisation 300 mit einem Capital von 98 Mill. L.) 54 Collegiat-Kirchen, 2454 Pfarreyen, 22 Seminäre, 44 Conservatorien für weibl. Erziehung.

13 Specialschulen, 50 Spitäler mit 1,524,000 L.T. jährlichen Einkünften und einer Durchschnittszahl von 26,350 Kranken jährl. 12 Leihhäuser, 5 Waisenhäuser, 3 fromme Arbeitshäuser. 10 Sparkassen, 247 Schulen für Elementarunterricht von Knaben. 12 Kinderbewahranstalten.

Administrative Eintheilung. 5 Provinzen:

Florenz	mit 28	Cancellerien	und 90 Communen.
Pisa	mit 15	"	und 53 "
Grosseto	mit 9	"	und 21 "
Siena	mit 10	"	und 43 "
Arezzo	mit 17	"	und 49 "

Einkünfte (1827) . . 16,100,000 Fr.

Ausgaben . . 15,200,000 Fr.

Gerichtswesen. Oeffentliches Verfahren. (1835) 263 Advokaten, 961 Procuratoren, die eine Sicherheitssumme erlegen müßen, 215 Notare.

Producte. Handel von Livorno.

1821 kamen im Hafen von Livorno an:
größere Schiffe . . . 529

1832 kleinere und größere . . . 3034, von denen aber 2016 nur den Kleinhandel angehörten.

1833 kamen an 3380 Schiffe mit 191,750 Tonnen.
1834 " an 3500 " mit 210,000 "

Vom Jahre 1826 bis 1835 incl. sind 1882 englische Schiffe mit 295,416 Tonnen in Livorno ein-, und 1485 mit 231,475 Tonnen ausgelaufen. Im Ganzen liefen ein in den Jahren:

	1826.	1827.	1828.	1829.	1830.	1831.	1832.	1833.	1834.	1835.
Hannöver'sche Schiffe: .	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2
Französische . . .	137	125	178	156	171	180	223	207	248	237
Englische . . .	120	140	121	148	169	154	143	173	166	151
Russische . . .	12	22	20	4	47	47	71	50	30	47
Schwedische . . .	34	57	43	34	29	29	39	14	21	24
Oestreichische . . .	122	137	85	38	152	106	128	121	54	67
Spanische . . .	40	53	41	21	27	13	11	21	28	16
Nordamerikanische . .	25	34	25	27	29	29	22	27	33	30
Sicilisch-neapolitanische	265	266	290	194	235	266	235	205	280	281
Toscanische . . .	1472	1460	1351	1414	1336	1156	1129	1067	1281	1307
Lucchesische . . .	146	146	113	115	106	81	79	74	87	75
Römische . . .	55	16	33	71	50	32	63	25	40	40
Dänische . . .	11	18	32	12	10	10	11	11	11	7
Holländische . . .	12	6	9	6	6	12	5	6	10	9
Griechische . . .	—	—	—	—	—	—	—	72	20	23
Türkische . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sardinische . . .	914	898	787	898	698	680	709	687	776	692
	3365	3379	3128	3141	3065	2795	2868	2760	3085	3008

Die toskanische Handelsmarine betrug (1835) 793 Schiffe von jeder Größe mit 41,891 Tonnen. Ausgeführt wird besonders Oel, Seide, Schaafpelze, Tartarus, Potasse, Kohlen, Brennholz, Bauholz, Korkholz, Faßreife (doche), Eisen und Seesalz von Elba, Marmor, Alabaster, Strohhüte, Stroh zu Hüten, Mützen, Papier, Borax, Schwefel, Alaun, gearbeitete Corallen, Unschlitt, Speck (lardoni), Wachholderbeeren, Lumpen. Die Einfuhr betrug 1835: 85,525,270 L.T. an Werth. Hievon an Getreide (dessen auch Toscana bedarf) und Levantartikel für 18,351,125 L.T. Von der Einfuhr des Jahres 1834 wurde im Betrag von wenigstens 1 Million L.T. versandt in jedes der folgenden Länder: Großbritannien; Türkei; Barbarei und Aegypten; Frankreich; Kirchenstaat; Nordamerika; beide Sicilien; Königreich Sardinien; Oestreich und Lombardei; Algier; Griechenland; Deutschland; Rußland.

Zu den Eigenthümlichkeiten Livorno's gehören die 39 Bruderschaften zu wohlthätigen Zwecken, wie zur Unterstützung von Reisenden, von Wöchnerinnen und Neugebornen, zur Vertheilung von Hemden, von Brennholz, zur Unterstützung Armer, Kranker, Studirender, Künstler, zur Herbeischaffung von Ammen ꝛc. ꝛc.

VIII. Kirchenstaat.

Historischer Ueberblick. Patrimonium des hl. Petrus. Schenkung Pipins 754. Von Carl d. Gr. bestätigt und vermehrt 779, 783, 787, 807. Von Otto I. bestätigt 962. Benevent päpstlich 1052. Mathildische Schenkung 1077, dann 17. Nov. 1102. Streit hierüber bis zur Verzichtleistung K. Otto's IV. 1209. (In dieser Zeit

waren Ungarn, Neapel, Böhmen, Croatien u. Dalmatien, Sicilien, Portugal, Polen, Aragonien, England, theils Lehen des päpstlichen Stuhles geworden, theils hatten sie sich in dessen Schutz begeben). Kampf der Päpste mit den Römern um die Stadtherrschaft. (Arnold von Brescia 1004. Innocenz III. Cola di Rienzo 1347) bis Nicolaus V. 1447 — 1455. 1273 Abtretung von Venaissin. 1348 Avignon durch Kauf erworben. 1460 Erwerbung von Ponte corvo. Vertreibung der Tyrannen unter Alexander VI. und Julius II. 1491 — 1513. Unterwerfung von Mirandola 1511. Bologna 1512. Ancona 1516. Ferrara 1598. Urbino und Spoleto 1613. Castro und Ronciglione 1691. P. Sixtus V. 1586 — 1590. P. Benedict XIV. legt 1744 einen Generaletat aller Einnahmen und Ausgaben an. 1792 hatte der Kirchenstaat einen Flächenraum von 860 Q.M. und eine Bevölkerung von $2\frac{1}{2}$ Mill. Seel. Im Frieden von Tolentino 19. Febr. 1797 blieben ihm noch 555 Q.M. mit 1,321,000 Einw. Wegführung P. Pius VI. 1806 Benevent u. Ponte corvo, 1808 die Marken abgerissen. 1809 durch das Decret von Schönbrunn vom 17. Mai der Kirchenstaat vernichtet. Bann über die Beeinträchtiger des Kirchenstaates 11. Juni 1809. Abführung P. Pius VII.. Dessen Rückkehr. Wiederherstellung des Kirchenstaates 1815. Protestation gegen alle nachtheiligen Verfügungen des Wienercongresses. Der Card. Gonsalvi. Organisationen im Innern. P. Leo XII. P. Gregor XVI. Reform des Gesetzbuches durch den Ritter Sebregondi. Eröffnung der Aemter für die Layen.

Bevölkerung:	1800	2,400,000	Seelen.
	1816	2,590,000	„
	1829	2,679,000	„
	1833	2,732,000	„
Bevölkerung Roms:	1800	153,004	„
	1813	117,882	„
	1836	153,687	„

Geistlichkeit in Rom:	1825.	1835.
Bischöfe	32	39
Priester	1456	1420
Mönche	1662	1857
Nonnen	1320	1359
Seminaristen	468	598

Administrative Eintheilung. Das Areal des römischen Staates wird auf 38 Mill. — 39,985,236 tavole censuarie angeschlagen. Die letztere Berechnung ergiebt 11,632 ital. Q.M. Hievon ist ⅓ bebaut. Der Werth des Ganzen beträgt 164,150,768 Sc. Verhältniß der einzelnen Theile des bebauten Bodens und der Bevölkerung zu einander.

	Städte.	Märkte.	Dörfer.	Bevölkerung 1829.	Bevölkerung 1835.
1. Comarca di Roma	6	5	200	305,265	283,456
2. Legationen					
Bologna	2	21	371	318,991	322,228
Ferrara	2	13	254	212,039	210,883
Ravenna	4	8	138	152,426	256,552
Forli	6	9	332	189,692	194,399
Urbino e Pesaro	12	16	410	220,697	225,806
Belletri	6	7	124		56,530
3. Delegationen					
Ancona	3	17	410	157,369	158,159

Macerata e Camerino	9	17	404	264,535	220,139 36,592
Fermo e Ascoli	4	15	82	167,236	89,404 78,946
Perugia	7	19	316	194,513	202,606
Spoleto Rieti	6	14	204	151,783	116,759 59,394
Viterbo Orvieto Civita Vecchia	13	24	276	150,410	113,041 24,877 19,601
Frosinone e Ponte corvo	7	5	200	171,760	139,979
Benevento	1		8	22,808	23,040
	88	190	3729	2,679,524	2,752,436

Legationen und Delegationen. Die Marken.

Einnahme: Im Durchschnitt 7,080,000 Sc.
1835 8,812,961 Sc.
Ausgaben: 9,429,799 Sc.
(3 Scudi Taxe auf das Individuum.)

Deficit 500,000 Scudi.

Einfuhr 6,986,000 Sc.
Ausfuhr 5,088,000 Sc.

Der jährliche Gewinn von den Fremden ist besonders auf 2 Millionen Sc. anzuschlagen.

Rom als Mittelpunct der katholischen Kirche. Der Papst. Seine Civilliste. Cardinalscollegium. Die Inquisition. Collegium der Propaganda fide. Missionen. Die Nationalcollegien. Stellung des Papstes zu den katholischen Staaten. (Verminderung der Einkünfte.) Stellung

zu den protestantischen und schismatischen. Die Revolution und die Kirche. Große Wohlthätigkeitsanstalten.

Jährliche Beysteuer des Staates	820,000 Sc.
Von frommen Stiftungen	880,000 Sc.
Aus der Tresoreria	440,000 Sc.
	1,640,000 Scudi.

22 Krankenhäuser, von denen S. Spirito in Sassia gewöhnlich 1100 Kranke hat, aber 3000 aufnehmen kann. Jährlich werden an 12,000 Kranke darin gepflegt. Maximum der Sterblichkeit 11, Minimum 5 : 100. Großes Findelhaus von S. Spirito, das 2073 Findelkinder beherbergt. 5 andere Spitäler verpflegen 544 Knaben, 670 Mädchen, 100 Greise, 508 Weiber, mit einer jährlichen Gesammtausgabe von 203,000 Sc. Die Durchschnittssumme der Gestorbenen in 5 Jahren 72 : 100. Das Hospital von S. Rocco für Wöchnerinnen. Ospicio apostolico di San Michele in 4 Sectionen, für 120 Greise, für eine noch größere Anzahl alter Frauen, für 250 Waisen-Knaben, die Unterricht in Handwerken und Künsten erhalten, für 240 arme Mädchen, die Unterricht in weiblichen Arbeiten erhalten. Heirathen die Letzteren, so erhalten sie 100 Sc. als Mitgift. Aehnliche Anstalten sind in S. Maria in Aquiro, la Madonna degli Angeli und Tata Giovanni. Conservatorio di S. Giovanni für 500 ausgesetzte Mädchen. Conservatorio della divina Providenza für 200 solche Mädchen; noch 11 ähnliche Anstalten. Von 1400 Mädchen, die sich jährlich in Rom verehelichen, erhalten 1100 von frommen Stiftungen ihre Aussteuer. Großes Leihhaus mit einem Capital von mehreren Millionen, des beständig 250,000 Sc. in Circulation erhält. Archiconfraternità della morte.

Bruderschaft von S. Giovanni decollato zur Pflege der Gefangenen 2c. Eintheilung der Stadt in 11 Visite zum Behufe des Almosen- und Krankenbesuches. 1835 wurden 172,145 Sc. auf diese Weise vertheilt. Der Papst ließ jährlich 30 — 50,000 Sc. unter die Armen vertheilen.

Die alte Stadt. Die classischen Denkmäler. Sieg des Kreuzes. Denkmäler aus den verschiedensten Perioden. Kunstsammlungen. Wissenschaftliche Anstalten. Die Campagna. Zustand des Grundbesitzes in Italien, im Kirchenstaate. Fruchtlose Bemühungen der Päpste in Bezug auf die Campagna. Motuproprio P. Pius VII. Die Güter-vertheilung in Frankreich und die Anhäufung des Grundbesitzes in Italien. Das Pachtsystem.

Das Gerichtswesen. Der öffentliche Unterricht. 7 Universitäten.

Die vorzüglichsten Städte des Kirchenstaates.

XI. Königreich beyder Sicilien.

1. Dominj al di quà del faro. Historischer Ueberblick. Byzantinisch-longobardische Periode. Die Normannen seit 1016. Neapel ein päpstliches Lehen 1060. Die großen Vasallen. Herrschaft der Hohenstaufen 1193 bis 1266. Mannsstamm des Hauses Anjou 1266 — 1343. Johanna I. 1343 — 1382. Adoption Ludwig's von Anjou. Alfons von Aragonien und Sicilien 1435. Erste aragonische Dynastie 1435 — 1501. 200jährige Herrschaft der Spanier über Neapel bis 1713. Wachsende Zunahme der Adelsbesitzungen und Verfall der Adelsmacht. Oestreichische Herrschaft 1713 — 1735. Bourbonische Herrschaft seit dem Wienerfrieden. Administrative Revolution unter Ferdinand IV. seit dem Amortisations-Gesetz Oct. 1769.

Säcularisation der Klöster zu Staatszwecken. Ausbruch der französischen Revolution. Neapel zur parthenopeischen Republick erklärt 23. Jan. 1799. Fortsetzung der bourbonischen Organisationen. Reaction Juni 1799 — 1806. König Joseph ertheilt 20. Juni 1808 eine Constitution. K. Joachim 15. Juli 1808 † 13. Oct. 1815. Rückkehr K. Ferdinands, der sich 12. Dec. 1814 zum König beider Sicilien erklärt. Verwirrung im Innern. Concordat mit dem Papste 16. Febr. 1818. Aufstand des Jahres 1820 bis 24. März 1821. Errichtung der Consulta di stato, aus 24 Mitgliedern bestehend zur Controle der Regierung. Die Abgaben in 18 Donationen getheilt (13 ordentliche, 5 außerordentliche), von denen Adel und Geistlichkeit $\frac{1}{18}$ der ordentlichen und $\frac{1}{10}$ der außerordentlichen beysteuern. Grundsteuer 1818 von 6,150,000 Duc. Einnahme und Ausgaben 26,100,107 Duc.

Beschreibung des Landes. 3 Haupttheile. Alte Eintheilung in Abruzzo, Campania, Puglia, Calabria.

Kirchliche Eintheilung. 11 Erzbischöfe, 66 Bischöfe. (Im ganzen Reiche 27,705 Priester, 11,777 Mönche, 9528 Nonnen, 3 Universitäten, 11 königliche Collegien, 780 latein. und Bürgerschulen, 2130 Primärschulen.)

Administrative Eintheilung:

15 Provinzen	Areal geogr. Q. M.	Bevölkerung. 1833.	Städte.	Märkte.	Dörfer.
	1,481,50	5,858,136	332	345	2046
1. Napoli	8,75	Hauptstadt 358,994 Provinz 386,396	8	5	77
2. Terra di Lavoro	110,45	675,349	30	22	389
3. Princip. Cit.	123,50	492,228	31	18	332

		Areal geogr.Q.M.	Bevölkerung. 1833.	Städte.	Märkte.	Dörfer.
4.	Princip.Ult.	88,88	370,930	30	22	114
5.	Molise	57,37	331,328	9	16	77
6.	AbruzzoUlt.I.	103,57	185,144	27	14	93
7.	„ „ II.	53,25	283,694	17	21	61
8.	„ Cit.	79,56	266,948	12	24	103
9.	Capitanata	175,18	296,793	16	25	101
10.	Bari	80,69	425,706	24	27	175
11.	Otranto	125,88	357,265	21	32	112
12.	Basilicata	153,94	458,242	31	36	109
13.	CalabriaCit.	166,12	385,360	37	29	108
14.	„ Ult. I.	70,08	250,802	22	28	107
15.	„ Ult.II.	84,28	333,017	17	32	88

Diese Provinzen zerfallen in 42 Bezirke, 466 Circondari, 2520 Gemeinden.

Ständeverhältnisse:

Ackerbauer	1,475,314
Schäfer und Hirten . . .	65,226
Handwerker	182,153
in nützlichen Künsten beschäftigte .	114,153
in Künsten des Luxus . . .	15,269
in freien Künsten . . .	3,933
Kaufleuten	10,957
im Dienste der Kirche . .	7,600
„ öffentlichen Unterricht Angestellte	5,642
„ Sanitätswesen . . .	9,105
den Gerichtshöfen Angehörige .	8,034
Andere Civilbeamte . . .	22,389
Militärbeamte	2,646
Auf der Civilliste Stehende .	9,450
Pensionirte	2,000
versorgte Arme	7,867

Gerichtswesen. Militär. Neapel und seine Umgebung.

2. Dominj al di lá del faro. Historischer Ueberblick. Arabische Periode 827 bis 1072. Normännische Eroberung. G. Roger erhält die höchste geistliche Gewalt

1098. Roger II. vereinigt 1130 Neapel mit Sicilien unter Einem Königstitel. Trennung Siciliens von Neapel in Folge der sicilianischen Vesper 30. März 1282. Herrschaft des aragonischen Mannsstammes 1282 — 1377. Vereinigung Siciliens mit Neapel unter Alfons V. von Aragonien, 1435 — 1458, dann Vereinigung mit Aragonien (Spanien) bis 1713. Durch den Utrechterfrieden fällt Sicilien an Savoyen, dann an Oestreich 1736 an Neapel. Traurige Folgen von Tanucci's Organisationen. Sicilien bleibt seitdem der Herd der Revolution für die bourbonischen Staaten. Das Parlament. Vorgänge der Jahre 1810 — 14. Abschaffung des Lehenswesens. Die Cholera. Einfluß der Regierungsmaaßregeln auf die Armuth und Unzufriedenheit. Neueste Verordnungen zur Minderung des allgemeinen unbehaglichen Zustandes.

Beschreibung des Landes. Das alte Sicilien. Das jetzige. Die Berge ohne Holz, die Flüsse nicht schiffbar. Das Vieh wenig und schlecht, ganze Strecken des fruchtbarsten Landes sind verödet. Die Hälfte des bebauten Landes ist dem Getreide, $\frac{1}{30}$ dem Wein gewidmet.

Kirchliche Eintheilung: 3 Erzbischöfe, in Palermo, Monreale, Messina. 11 Bischöfe, in Cefalu, Gatti, Mazzara, Siracusa, Nicosia, Piazza, Giraci, Girgenti, Calatagirona, Catania, Lipari. 13 Abteyen unter königl. Patronate. 409 Klöster von Possidenti, 249 von Mendikanten.

Administrative Eintheilung in 7 Provinzen, 23 Districte, 370 Communen.

Palermo	4 Districte	78 Communen.
Messina	4 „	97 „
Catania	3 „	65 „

Girgenti	3	Districte	45	Communen.
Siracusa	3	"	36	"
Caltanisetta	3	"	29	"
Trapani	3	"	20	"

Einkünfte: 1,900,000 Unzen.

Die Administration der Insel kostet . . .	669,374 Unzen	1,900,000 Unz.
Beysteuer zu den allgemeinen Ausgaben des Reichs	1,230,626 Unzen	
Communallasten		700,000 Unz.

Total der directen und undirecten Steuern 2,600,000 Unz.

Ausfuhr an Schwefel 1834 im Werthe von 650989 Unzen. ⅛ der Delärndte. 30,000 Kisten Orangen. 200,000 Kisten Orangen. 64,000 Barili Acido Citrico. Salz (41 Salinen). Seide an 27,000 Pfund. Wein ꝛc. 24,000 Ztr. Tartarus. Häfen. Tragani. Messina, Palermo, Girgenti, Siracusa.

Gegenwärtig wird in Sicilien Getreide eingeführt.

XI. Frankreich.

Historischer Ueberblick. 1. Die alte Monarchie. Der König. Die Pairs. Das Volk. Allmälige Zusammenfügung des Reichs.

Ludwig IX. Burgund mit Frankreich vereinigt 1477. Erwerb der Bretagne 1491. Erwerb und Verlust von Mailand. Erwerb von Metz, Toul und Verdun.

2. Die neue Monarchie. Heinrich IV. Seine Plane gegen das Haus Habsburg. Vereinigung von Navarra

und Bearn, und der westlichen Theile von Savoyen mit Frankreich. Erste überseeische Territorial-Erwerbungen. Ludwig XIII. Erwerb von Bar, Casale und Perpignan 1633, von Sedan 1642, der kleinen Antillen 1627 und 1633, von Cayenne 1635 und Guiana, der Insel Bourbon 1642. Ludwig XIV. erweitert den Umfang seines Reiches von 7991 Q.M. auf 9478 Q.M. in Europa, und von 13,600 in den Colonien auf 79,000 Q.M. Sein System. Die vorzüglichsten Erwerbungen: Elsaß 1648, Artois, Charolles, Roussillon, 1659, Dünkirchen und Mardyck 1662, Niederländische Festungen 1668, Franche Comté 1679, Straßburg 1681, Orange 1713, Angoumois und Landau 1714. Die überseeischen Erwerbungen: St. Domingo 1665, Isle de France 1712. Der Despotismus Ludwigs XIV. Folgen desselben für die Dynastie, für das Reich. Ludwig XV. Erwerb von Lothringen 1735, von Corsika 1769. Verlust des größern Theils der Colonien.

3. Der revolutionäre Staat. Wie er sich bildete. Ludwig XVI. Die Republik. Napoleon. Er verfügte in der höchsten Zeit seines Glanzes (1812) über 26,325 Q.M. und 73,500,000 Einw. Der erste Pariserfriede beschränkt Frankreich auf den Umfang von 1. Jan. 1792. Größere Verminderung durch den zweyten Pariserfrieden. Restauration und 16jährige Conspiration. Julirevolution. Folgen derselben.

Das Land. Seine Land- und Wassergrenzen. Gebirge (hesperisches, Alpen, Gallo-fränkisches System). 21 Ströme, 98 schiffbare Flüße, an 5000 fließende Gewässer, 86 theils vollendete, theils im Bau begriffene Kanäle, 28 königliche und 97 Departemental-Straßen,

3 Eisenbahnen, die bereits befahren werden. Die projectirten. Vergleichung der französischen Eisenbahnen mit den englischen.

Nach dem Kataster vom 1. Sept. 1834 war der steuerbare Boden so vertheilt:

25,559,152	Hectaren	Ackerland
4,834,621	„	Weide,
2,134,822	„	Weinberge,
7,422,314	„	Waldung,
643,699	„	Obst- und Gemüsegärten,
64,489	„	mit Weiden besetzt,
209,431	„	Teiche und Schwemmen,
7,799,672	„	Haiden,
1,631	„	Canäle,
951,934	„	vermischtes Culturland,
241,842	„	mit Baulichkeiten bedeckt *)
49,863,610	Hectaren.	

*) Man zählte: 6,649,551 Wohnhäuser jeder Art,
82,946 Wind- und Wassermühlen,
4,425 Schmelzhütten und Oefen,
38,314 Fabriken, Manufacturen und Werkstätten.

Der nicht steuerbare Boden bestand aus:

1,215,115	Hectaren	Strassen, Plätze rc.
454,365	„	Flüße, Seen,
1,209,432	„	Waldungen, (nicht productive Domänen),
17,774	„	Kirchen, Kirchhöfe, öffentliche Gebäude.
52,760,296	„	Berechn. v. 1836: 52,768,921 H.

„In Frankreich leben 10,896,683 Grundbesitzer (nach officiellen Berichten 10,800,000), von denen 5,200,000 weniger als 5 Fr.; 4 Mill. 5 — 30 Fr.; 341,189 über

100 — 300 Fr.; 13,000 mehr als 1000 Fr. Abgaben zahlen, und das Grundeigenthum ist 123,360,338 mal getheilt. Diese große Zerstückelung des Landes ist dem Fortschritte des Ackerbaues nachtheilig und trägt mit der enormen Last, welche die Legislatur dem Bauernstande aufwälzt, und dem Mangel (und der daraus hervorgehenden Erhöhung des Zinses) von Capitalien wesentlich zur Vermehrung des Elendes einer großen Anzahl Ackerbauer bey, von denen die Aermsten mit dem schwersten Theil der Grundabgaben belastet, und oft brodlos sind.“ Als Beleg für diese Behauptung beruft sich H. Blanqui auf die Steuerlisten, aus denen hervorgehe, daß 9 Mill. weniger als 20 Fr. bezahlen; 500,000 von 50 — 100 Fr.; 50,000 von 300 — 500 Fr., und 46,000 von 500 und darüber. Die Grundsteuer belief sich im Jahre 1835 auf 250 Mill. Fr. — Um sich aber einen deutlichen Begriff von der Last zu machen, unter der der Ackerbau seufzt, muß man noch eine Summe von 99 Mill. beyfügen, welche als Rechnungsgebühren bey Uebertragungen, Schenkungen und Erbschaften erhoben werden; 44 Mill. für Registrirung, Stempel bey Pachten, Hypotheken rc. rc. 26 Mill. für Thür- und Fenstersteuer, und was man die Zusatz-Centimen nennt, die im Jahre 1833 von der Grundsteuer 72 C. betrugen. Hiezu müßen die Zinsen gerechnet werden, welche die Grundbesitzer ihren Gläubigern rc. bezahlen, die eine enorme Summe ausmachen. Ein Bericht des General-Directors der Domänen berechnet die Zahl der Personen, welche auf Hypotheken geliehenes Geld haben, zu 4,987,862, und das so angelegte Kapital auf 11,233,265,778 Fr. Nimmt man die Zinsen dieses Kapitals zu 5 Proc. an, (in vielen Theilen

Frankreichs bezahlt man 8 Proc.), so haben die Grundbesitzer eine jährliche Ausgabe von 561,663,288 Fr. zu bestreiten; im Ganzen also eine Summe von 980,663,288, oder mit den Zusatz-Centimen von mehr als Einer Milliarde. Da nun die Jahreseinkünfte des Ackerbaues in Frankreich von H. Humann auf 1648 Mill. Fr. angegeben werden, und das Grundeigenthum daraus über eine Milliarde von Taxen und Zinsen bezahlt, so kann man mit Recht sagen, daß den Ackerbauern (10,896,683 Indiv.) nichts bleibe, als ihre Augen, um zu weinen.

Alte Eintheilung des Landes (vor 1789) in 32 Provinzen: 11 im Norden (Franz. Niederlande, Artois, Picardie, Normandie, Bretagne, Maine mit Perche, Orleanais, Isle de France, Champagne, Lorraine, Elsaß); 14 in der Mitte (Anjou, Tourraine, Poitou, Aunis, Saintonge mit Angoumois, Limousin, Marche, Auvergne, Lyonnais, Bourbonnais, Berry, Nivernais, Bourgogne, Franche Comté); 7 im Süden (Guienne mit Gascogne, Navarre mit Bearn, Foix, Roussillon, Languedoc, Provence, Dauphiné). Corsika. Seit der Revolution ist Frankreich in 86 Departements (Präfectures), 363 Souspräfectures (Arrondissements), 2845 Cantone, 38,623 Communen eingetheilt. (21 Militärdivisionen, 27 königl. Gerichtshöfe, 26 Universitär-Akademien).

Kirche. Concordat 1817. Bestimmung der Charte von 1830. Die sogenannten Freiheiten der gallicanischen Kirche. Die Kirche genießt gegenwärtig größere Rechte als unter der Restauration.

Diöcesen.	Departements.	Seelenzahl.
I. Erzbisth. Paris	Seine	1,013,000
Bisth. 1. Chartres	Eure et Loire	278,000
2. Meaux	Seine et Marne	318,000
3. Orleans	Loiret	304,000
4. Blois	Loir et Cher	231,000
5. Versailles	Seine et Oise	441,000
6. Arras	Pas de Calais	643,000
7. Cambray	Nord	963,000
II. Lyon und Vienne	Rhone, Loire	786,000
8. Autun	Saone et Loire	510,000
9. Langres	Haute Marne	245,000
10. Dijon	Cote d'Or	367,000
11. St. Claude	Jura	310,000
12. Grenoble	Isere	524,000
III. Rouen	Seine inferieure	688,000
13. Bayeux	Calvados	501,000
14. Evreux	Eure	422,000
15. Seez	Orne	434,000
16. Coutances	Manche	611,000
IV. Sens et Auxerre	Yonne	342,000
17. Troyes	Aube	242,000
18. Nevers	Nievre	272,000
19. Moulins	Allier	285,000
V. Reims	Marne. Ardennes	397,090
20. Soissons	Aisne	490,000
21. Chalons	Marne	209,000
22. Beauvais	Oise	385,000
23. Amiens	Somme	526,000
		11,747,090

Diöcesen.	Departements.	Seelenzahl.
VI. Erzbisth. Tours	Indre et Loire	290,000
Bisth. 24. Le Mons	Sarthe. Mayenne	801,000
25. Angers	Maine et Loire	459,000
26. Rennes	Ille et Vilaine	553,000
27. Nantes	Loire Inferieure	457,000
28. Quimper	Finistere	502,000
29. Vannes	Morbihan	427,000
30. St. Brieux	Cotes du Nord	582,000
VII. Bourges	Cher. Indre	486,000
31. Clermont	Puy de Dome	567,000
32. Limoges	Creuse. Haute Vienne	529,000
33. Le Puy	Haute Loire	286,000
34. Tulle	Correze	285,000
35. St. Flour	Cantal	262,000
VIII. Alby	Tarn	328,000
36. Rhodez	Aveyron	350,000
37. Cahors	Lot	281,000
38. Mende	Losere	139,000
39. Perpignan	Pyrenees-Orientales	151,000
IX. Bordeaux	Gironde	538,000
40. Agen	Lot et Garonne	337,000
41. Angouleme	Charente	354,000
42. Poitiers	Deux Sevres. Vienne	556,000
43. Perigueux	Dordogne	464,000
44. La Rochelle	Charente Inferieure	424,000
45. Lucon	Vendee	323,000
X. Auch	Gers	308,000
46. Aire	Landes	265,000
		11,324,000,000

Diöcese.	Departement.	Seelenzahl.
Bisth. 47. Tarbes	Hautes Pyrenees	222,000
48. Bayonne	Basses „ „	412,000
XI. Toulouse et Narbonne	Haute Garonne	407,000
Bisth. 49. Montauban	Tarn et Garonne	242,000
50. Panniers	Arriege	248,000
51. Carcassonne	Aude	266,000
XII. Aix, Arles et Embrun	Bouches du Rhone	178,000
52. Marseille	„ „ „	149,000
53. Frejus	Var	311,000
54. Digne	Basses Alpes	153,000
55. Gap	Hautes „	125,000
56. Ajaccio (Alger)	Corse	185,000
XIII. Besançon	Doubs. Haute Saone	582,000
57. Straßbourg	Haut Rhin. Bas Rh.	944,000
58. Metz	Moselle	409,000
59. Verdun	Meuse	306,000
60. Belley	Ain	342,000
61. St. Die	Vosges	380,000
62. Nancy	Meurthe	403,000
XIV. Erzb. Avignon	Vaucluse	233,000
63. Nismes	Gard	348,000
64. Valence	Drome	286,000
65. Viviers	Ardeche	328,000
66. Montpelliers	Herault	340,000
		8,299,000
		23,071,090
		31,370,090 *)

(Im Jahre 1837 mit 174 Generalvicaren, 660 Domherrn, 3421 Pfarrern, 26,776 Desservans, 6184 Vicare,

*) Nach den neuesten Angaben 32,100,000 S.

1044 Lehrern in theologischen Anstalten, 3500 angehenden Priestern). Klöster. Die neuen Secten.

Lutheraner (500,000). Calvinisten (950,000). Das Edict von Nantes 1589. Zurücknahme desselben 1685. Grund und Folgen dieser Maßregel. Guizot. Juden.

Frankreich besaß (Ende 1838) 47,000 Primärschulen, wovon 36,000 für Knaben, 11,000 für Mädchen. Diese wurden im Winter von 2,170,000, im Sommer von 1,300,000 Zöglingen besucht. (2,537,536 Kinder besuchen keine Schule. 14,355,856 Einw. können weder lesen noch schreiben).

Ferner hat es 73 Normal-Muster-Schulen zu Bildung von Lehrern für die Primärschulen, 373 Pensionen, 94 Anstalten für Secundär-Unterricht, 322 Communal-Collegien mit ungefähr 27,000 Zöglingen, 41 königl. Collegien mit 15,900 Schülern.

Hiezu kommen die geistlichen Lehranstalten, 121 kleinere und größere Seminäre, die Schulen der frères ignorantins, die vor mehreren Jahren über 100,000 Zöglinge hatten.

Verfassung. Souverain ist das Volk, der König dessen Beamter. Pairskammer, Deputirten.

Die Zahl der Personen, welche i. J. 1838 durch ihr directes Abgaben-Quantum befähigt gewesen, an den Wahlen der Mitglieder der Deputirtenkammer in Frankreich Antheil zu nehmen, belief sich im Ganzen auf 197,602 für 86 Departements, was im Durchschnitte 2262 für jedes Departement macht, 554 für jedes Arrondissement und 5 für jede Gemeinde (deren es an 40,000 giebt).

Die meisten Wähler hat das Seine-Departement	16,871
Das Departement der Nieder-Seine hat deren nur	7,599
Das Nord-Departement, dessen Bevölkerung 1 Mill. Einw. übersteigt, hat nur	6,667
Corsika, die wenigsten, ...	310
Das Departement der Niederalpen . . .	412
" " " Oberalpen . . .	527
" " " Oberpyrenäen . . .	545
" " " Lozere	712

Das	Departement	der	Creuse	760
„	„	„	Ostpyrenäen	849
„	„	„	Vogesen	997

4 Departements haben etwas über 4000 Wähler:

Das der Gironde, nämlich	4693
„ der Pas de Calais	4512
„ von Calvados	4458
„ der Rhone	4521

10 Departements haben etwas über 3000 Wähler.
22 „ „ „ „ 2000 „
38 „ „ „ „ 1000 „

Die Minister (des Kriegs, der Marine, der Justiz und des Cultus, des Innern, des Handels, der Finanzen, der auswärtigen Angelegenheiten, des öffentlichen Unterrichts.) Ihre Verantwortlichkeit. Der Staatsrath.

Budget für 18$\frac{39}{40}$:	Einnahmen	1,111,545,422 Fr.
	Ausgaben	1,084,473,777 Fr.
	Ueberschuß	17,071,745 Fr.
	Schulden:	4,457,875,366 Fr.

Ministerielle Angaben hierüber und Vergleichung mit frühern Budgets.

Die Einkünfte des Landes werden angeschlagen:

Aus dem Mineralreiche auf	97,000,000 Fr.
An Getreide	2,700,000,000 Fr.*)
„ Wein	800,000,000 Fr.**)
„ Wiesprodukte	700,000,000 Fr.
„ Gemüsen u. Baumfrüchten	262,000,000 Fr.
„ Holz	142,000,000 Fr.
„ Flachs und Hanf	175,500,000 Fr.

*) Von 1828 bis 1835 kaufte Frankreich für 240 Mill. Fr. Getreide vom Auslande, und verkaufte nur für 28 Mill. an dasselbe.

*) Nach andern nur 680 Mill. Fr.

An Viehzucht (40,000 Pferde, 800,000 Ochsen, an 35 Mill. Schaafe) . .	650,000,000 Fr.
„ Fabriken und Manufakturen . . .	1,400,000,000 Fr.
	7,825,500,000 Fr.

Die größten Handelsplätze: Paris, Lyon, Rouen, le Havre, Bordeaux, Lille, Nantes, Straßburg, Dünkirchen. Handelsgemälde von 1827 — 1836.

Frankreichs Handel nach Millionen Franken berechnet:

	Einfuhr	Ausfuhr	zusammen	zu Lande	zur See
1827	566	602	1,168	357	811
1828	608	610	1,218	372	846
1829	616	608	1,224	363	861
1830	638	573	1,211	352	859
1831	513	618	1,131	343	788
1832	653	696	1,349	389	960
1833	693	766	1,459	442	1017
1834	720	715	1,435	443	992
1835	761	834	1,595	503	1092
1836	906	961	1,867	572	1295
Total	6674	6983	13,657	4136	9521

Ergebnisse des Handels in jüngster Zeit. Häufige Bankerotte. Nachtheiliger Einfluß der englischen und nordamerikanischen Industrie auf die französische. Spekulationswuth. Moralische Folgen. Bankrute. Officieller Bericht über den Zustand der Verbrechen im Jahre 1836.

Zufolge einem Berichte des Justizministers über die Verwaltung der Criminal-Justiz während des Jahres 1836 haben die Assissenhöfe über 5300 Angeklagte zu entscheiden gehabt. Im Jahre 1835 waren ihnen deren nur 5228 vorgelegt worden; die Mehr-Differenz ist also 72. Dabei ist aber zu bemerken, daß die Vermehrung sich nur bei der Zahl der Ver-

brechen gegen das Eigenthum ergiebt, während die Zahl der Verbrechen gegen die Personen eine wesentliche Verminderung erfahren hat. Durch die 5300 Anklagen wurden 7232 Angeklagte vor Gericht gestellt; die Zahl dieselben belief sich im Jahre 1835 nur auf 7223. Wenn man die Zahl der Angeklagten mit der Bevölkerung des Königreiches vergleicht, so findet man, daß im Durchschnitt auf 4638 Einwohner 1 Angeklagter kommt. In 28 Departements ist diese Durchschnittszahl überschritten, in 58 ist sie nicht erreicht worden. In dem Seine-Departement kommen auf einen Angeklagten nur 1231 Einwohner; in Corsika ist das Verhältniß von 1 zu 1540; dagegen findet man im Aube-Departement nur 1 Angeklagten auf 11,710 Einwohner, und im Departement des Cher nur 1 Angeklagten auf 12,037 Einwohner. — Die Zahl der Frauen beläuft sich unter den Angeklagten auf 1339. Todesurtheile wurden 30 ausgesprochen, also eine bedeutende Verminderung (im Jahre 1826 belief sich die Zahl der Todesurtheile auf 134, im Jahre 1831 auf 108); 21 wurden hingerichtet und bei 9 fand eine Milderung der Strafe statt. Die Zahl der politischen und der Preßvergehen belief sich nur auf 96, während man 671 im Jahre 1831 und 662 im Jahre 1832 zählte. Im Jahre 1836 haben die Zucht-Polizeigerichte 128,489 Sachen verhandelt, bei denen 178,573 Angeklagte betheiligt waren; darunter befanden sich 33,677 Frauen. 24,132 der Angeklagten wurden freigesprochen. Im Jahre 1835 zählte man 164,886 Angeklagte; die Zahl derselben hat sich also im Jahre 1836 um 13,687 vermehrt. Besonders sind es die Diebstähle, die bedeutend zugenommen haben. Im Jahre 1835 belief sich die Zahl der einfachen Diebstähle auf 11,893, im Jahre 1836 ist dieselbe auf 14,029 gestiegen. Von 1826 bis 1836, also in einem Zeitraum von 11 Jahren, hat sich im Ganzen die Zahl der Diebstähle um mehr als ein Drittel vermehrt.

Einer vergleichenden Criminalstatistik von Frankreich und England zufolge (von 1831 — 1835) ist der

Mord			**in England 4 mal häufiger als in Frankreich,**
Todtschlag	„	„	**wenigstens um die Hälfte häufiger,**

Nothzucht in England 7 mal häufiger,
Brandstiftung „ „ etwas seltener. Die Zahl der verurtheilten Personen ist im Durchschnitt 9 mal zahlreicher in England als in Frankreich, und die Hinrichtungen stets im Verhältnisse zur Bevölkerung dreimal.

Selbstmorde fanden in Frankreich i. J. 1836, 2340 statt, beinahe 7 auf einen Tag und 35 mehr als das vorhergehende Jahr.

Land- und Seemacht. In Frankreich sind 121 befestigte Plätze und Militärposten, wovon 21 ersten, 48 zweyten, 52 dritten Ranges.

Frankreich hat 8 Artillerie-Arsenale: zu Douai, Metz, Straßburg, Auxonne, Grenoble, Toulouse, Rennes und Fere; 2 Militär-Depots von Salpeter, zu Chalons sur Marne und Avignon; 3 Kanonengießereien: in Douai, Straßburg und Toulouse, (die letztere gehört einem Privatmanne, und liefert jährlich 450 — 500 Stücke von verschiedenem Kaliber); 6 Eisengießereyen zu Mezieres, Metz, Besançon, Toulouse, Rennes und Nevers; 5 Waffen-Fabriken: zu Chatellerault, Klingenthal, Mulzig, St. Etienne und Toul; 11 Pulvermühlen, die jährlich an 1,500,000 — 2 Millionen Kilogramm Pulver liefern, zu Esquerdes, St. Pouce, Metz, Bouges, St. Chamans, Toulouse, Angouleme, St. Medard, Pont de Buis, Le Bouchet, Le Ripault; 7 Salpeter-Raffinerien: zu Lille, Nancy, Toulouse, Marseille, Bordeaux, Paris und Le Ripault.

Die Armee zählt nach officiellen Angaben von 1839:
auf dem Friedensfuße:
311,419 Mann und 62,142 Pferde,
auf dem Kriegsfuße:
420,265 Mann und 121,892 Pferde.

Nach Barrow hatte Frankreich 1838:

45 Linien-Schiffe,

60 Fregatten,

35 Kriegsdampfboote.

Im Einzelnen classificiren sich diese nach ihrem Range und ihrer Stärke, wie folgt:

(Offic. Angabe:) 10 Kriegsschiffe vom ersten Range mit 120 Kanonen, 10 desgleichen vom zweiten Range mit 100 Kanonen, 15 vom dritten Range mit 90 Kanonen; 5 vom vierten Range mit 80 Kanonen. Fregatten vom ersten Range mit 60 Kanonen, 17; vom zweiten mit 50 Kanonen, 17; vom dritten mit 40 Kanonen, 16; die kleinern Fahrzeuge dagegen zerfallen in folgende Classen: Corvetten zu 30 Kanonen, 8; desgleichen zu 24 Kanonen, 12; Briggs zu 20 Kanonen, 30; Avisocorvetten zu 16 Canonen, 10; Avisobriggs zu 10 Kanonen 20; Kanonierbriggs zu 4 Kanonen, 10. Kleinere Fahrzeuge von 16 bis 4 Kanonen, als Goeletten, Cutter, Flottilleschiffe ꝛc. 40; Dampfschiffe zu 150 Pferdekraft und darüber, 40; Transportcorvetten zu 800 Tonnen, 20; Gabarren zu 380 Tonnen, 30. Sonach beträgt die Gesammtstärke der französischen Flotte 310 Fahrzeuge von allen Gattungen. Von diesen sollen aber nur 20 Kriegsschiffe, 25 Fregatten, und die 220 kleinern Fahrzeuge flott gehalten werden, die 20 übrigen Kriegsschiffe und 25 Fregatten bleiben auf den Werften in dem $\frac{22}{24}$sten Grad der Vollendung liegen. Außerdem soll gleichfalls auf den Werften eine Reserve unterhalten werden, welche jedoch in keinem Falle über 13 Kriegsschiffe und 16 Fregatten hinausgehen soll.

(Von der Julirevolution 1830 bis zum 6. Februar 1839 sind in Frankreich ernannt worden:

9 Conseilpräsidenten: Lafitte, Perier, Soult, Gerard, Maret, Mortier, Hr. v. Broglie, Thiers, Molé, die zusammen 2805 Tage im Amte waren.

12 Minister des Innern,
17 „ des Auswärtigen,
9 „ der Finanzen,
7 „ der Justiz,
8 „ des Kriegs,
8 „ der Marine, (darunter Sebastiani und Argout),
12 „ des öffentlichen Unterrichts,
7 „ des Handels, (erst seit Perier besetzt).

XI. Spanien.

Histor. Ueberblick. Herrschaft der Sueven 409 — 585. Die Westgothen 416 (456) — 711. Einbruch der Araber. Ihre Herrschaft bis zum Siege bey Tolosa 1220. Wiedereroberung von Merida 1229. Cordova 1236. Valencia 1238. Murcia 1244. Jaen 1246. Sevilla 1248. Cadix 1250. Die Verfassung der Reiche von Castilien und Aragonien. Die Geistlichkeit; der Adel; die Ritterorden. Ferdinand der Katholische. Isabella von Castilien. Ximenez. Die Städte. Einführung der Inquisition 1484. Eroberung von Granada 1492. Entdeckung von Amerika. Steigen der königlichen Macht. Einführung der edlen Metalle. Vereinigung der Kronen von Castilien und Aragonien durch Karl V. 1506 — 1556. Umfang der spanischen Monarchie (i. J. 1506: 12,433 Q.M. und 1556: 189,100 Q.M.). Aufruhr der Niederländer 1572. Anfall von Portugal 1580. Fortwährende Ausbreitung in Amerika. Macht und Bedeutung von Spanien. Kirchlicher Bestand der Monarchie: 58 Erzbisthümer, 684 Bisthümer, 936 Capitel, 127,000 Pfarreyen, 7000 religiöse Hospicien, 312,000 Weltgeistliche, 400,000 Mönche und Nonnen (?!). Verluste im siebenzehnten Jahrhunderte: von Portugal 1640, der Niederlande 1609, 1648, 1659, von Hochburgund 1678,

Aussterben der Habsburger-Linie. Die Bourbonen 1700. Verlust von Belgien 1713. Die Austreibung der Moriscos. Die spanischen Bourbons auf italienischen Thronen. Bourbonischer Familienpakt 1761. Gemeinsame Angriffe gegen die Kirche. Eintheilung Spaniens in 25,463 Communitäten (12,071 der Krone, 3926 dem Clerus, 9466 dem Adel gehörig). Die Declaration vom Jahre 1768 verwandelt die Communitäten des Clerus in 50,048 Beneficios (mit 75 Mill. Fr. jährl. Einkünften), 275 fundirte, 1776 Mendicantenklöster. 122,500 Priester, unter denen 55,453 Mönche. Abgedrungenes Concordat vom J. 1768. Fortwährende Verfügungen des Staates über die kirchlichen Besitzungen. Vertreibung der Jesuiten. Im Jahre 1808 sind bereits 45,087 geistliche Beneficios verkauft; die Anzahl der Geistlichen ist auf 16,357 (33,936 Mönche) herabgesunken. Einbruch der Franzosen. Befreiungskampf. Constitution der Cortes 1812. Aufstand der amerikanischen Colonien, unterstützt durch Nordamerikaner und Engländer. Die Revolution in Spanien und ihr Wiederhall in den romanischen Ländern. K. Ferdinand VII. ein Gefangener der Cortes. Die Franzosen in Spanien. 1830: 61,727 Mönche und Layenbrüder, 24,000 Nonnen, 28,249 Gebäude für religiöse Zwecke. Aufhebung des salischen Gesetzes durch Ferdinand VII. 29. März 1830. Protestation der Agnaten. Tod des Königs 29. Sept. 1833. Estatuto reale 10. May 1834. Gegenrevolution der Basken. Fortwährender Bürgerkrieg. 9 Ministerien von dem Tode K. Ferdinands 29. Sept. 1833 — 21. Nov. 1838.

Kirche. Systematische Plünderung derselben durch die Constitutionellen. Einziehung des Zehnten und Wie-

dererhebung desselben für den Staat. Blutige Verfolgung der Ordensgeistlichen. Aufhebung von 848 Klöstern.

Erzbisthum Toledo (Primatie) mit den Bisthümern Segovia, Siguenza, Valladolid, Cuenca, Osma, Cordova, Cartagena.

„ „ San Jago; mit den Bisthümern Lugo, Orense, Tuy, Mondonnedo, Astorga, Avila, Salamanca, Zamora, Coria, Placencia, Badajoz, Ciudad Rodrigo.

„ „ Burgos, mit den Bisthüm. Calahorra, Palencia, Tudela, Pampelona, Santander,

„ „ Saragossa, mit den Bisthüm. Huesca, Jaca, Tarragona, Albaracin, Barbastro, Teruel.

„ „ Tarragona, mit den Bisthüm. Barcelona, Gerona, Lerida, Tortosa, Solsona, Urgel, Vique, Iviza.

„ „ Valencia, mit den Bisthüm. Orihuela, Segorbe, Malorca, Minorca.

„ „ Sevilla, mit den Bisthüm. Cadiz, Malaga.

„ „ Granada, Almeria und Guadix.

Die Bischöfe von Oviedo in Leon; von S. Marcos in Leon und von Urles in Toledo.

Politische Eintheilung: 1. Königreich Castilien.
2. „ „ Aragonien.
3. „ „ Navarra mit den bask. Provinzen.

Provinzen vor dem Decrete der Madrider-Regierung vom 30. Nov. 1833.

		Einwohner. 1827.	Ciudados.	Villas.	Dörfer.	Kirchsp.
Neukastilien.	Madrid	297,812	1	69	8	93
	Toledo	485,203	2	224	94	376
	Quadalaxara	157,338	2	180	119	251
	Cuenca	382,577	2	240	37	458
	Mancha	267,210	2	94	1	111

		Einwohner. 1827.	Ciudadas.	Villas.	Dörfer.	Kirchsp.
Altkastilien.	Burgos	611,762	5	583	1118	1947
	Soria	257,537	5	135	497	664
	Segovin	221,379	1	111	288	314
	Avila	153,479	1	82	202	299
Leon.	Leon	311,755	2	197	1140	1373
	Palencia	158,482	1	130	175	315
	Toro	126,581	1	82	239	391
	Valladolid	243,607	2	174	288	355
	Zamora	92,821	1	54	148	276
	Salamanca	272,982	2	131	451	281
	Asturia		1	8	6	688
	Galicia		7	77	3425	3683
	Estremadura		7	228	718	415
Andalusien.	Sevilla		17	163	24	303
	Cordova		4	54	6	75
	Jaen		5	57	13	133
	Granada		18	180	155	490
	Murcia		5	64	38	101
	Aragona		12	239	990	1396
	Valencia		9	161	368	562
	Mallorca		3	37	31	66
	Catalunna		15	282	1683	1682
	Navarra		9	154	630	763
	Biscaya		1	20	80	165
	Guipuscoa		2	65	17	120
	Alava		1	91	340	435
31	Provinzen.		145	4350	12,495	18,871

Neue Eintheilung vom 30. Nov. 1833 in 49 Provinzen, von denen 8 zur ersten, 7 zur zweiten, 34 zur 3 Classe, 36 zu Castilien, 13 zu Aragon gehören. 12 große Generalcapitanate, 5 kleine Generalcommandos, 3 Seedepartements, 12 königl. Gerichtshöfe mit 165 Corregidorias. Bevölkerung 1827: 13,953,959 Einwohner, nach Balbi 20 Mill. 1833: 12,087,991. Oberfläche 8446 Q.M.

Physicalische Beschaffenheit des Landes. Gebirge. Hochebenen (Altcastilien 2500′, Neucastilien bey Madrid 2000′, die Sierra Morena an 1000′ über das Plateau von Neucastilien, an 1800′ über Andalusien erhaben.) Flüsse. Canäle.

Angebautes Land	55,000,000	Fanegados.
Wiesen	15,000,000	„
Brachliegendes Land	13,000,000	„
Thonhaltiges und als unfruchtbar zu erachtendes Land	4,000,000	„
Berge, Flüsse, Seen, Moräste, Weiher	17,194,720	„
	104,194,720	„

Einkünfte. 800 Mill. Real. Revolutionäre Mittel um der beständigen Finanznoth zu steuern. Schulden. Ende 1837: 1,477,110,380 Realen. Verfahren der Regierung gegen die Staatsgläubiger.

Officielle Statistik der Don Carlos unterworfenen Provinzen.

Wohnplätze.	Bizcaya.	Alava.	Guipuscoa.	Navarra.
Städte ersten Ranges	1	1	3	4
„ zweiten Ranges	21	90	64	134
Dörfer und Weiler	102	300	44	630
Manufacturen .	140	25	20	15
Kirchspiele . .	165	435	120	753
Klöster . .	42	18	41	70
Spitäler . .	14	15	25	14
Bisthümer . .	—	—	—	2
Pfarrer . .	271	455	127	800
Weltgeistliche . .	339	379	513	1160
Mönche . . .	348	238	316	1120
Nonnen . . .	400	218	520	510
Hidalgos . .	54,000	12,000	50,000	13,000
Gesinde . .	420	2500	5000	10,000
Deputirte zu den Cortes	1	1	—	1
Gesammtbevölkerung . .	116,800	77,400	110,000	196,000
Areal in Q.Lieues	105	104	70	320

Freyheiten und Rechte dieser Völker. Wichtigkeit des Kampfes.

Vornehmste Handelsplätze im Innern: Madrid, Burgos, Saragossa, Valladolid, Badajoz, Cordova, Xeres de la Frontera, Granada, Albacete, Murcia, Olot. Am Meere: Cadiz (Sevilla), Vigo, la Corunna, Ferrol, Gijon, Santander, Bilbao, St. Sebastian, Malaga, Almeria, Cartagena, Alicante, Valencia, Castellon de la Plana, Alfaques de Tortosa, Reus, Barcelona, Mataro. Hemmungen des Handels. Mangel an Straffen und Canälen, Unsicherheit im Innern, der Abfall der amerikanischen Colonien, der Bürgerkrieg, die ohnmächtige Feigheit, sowie der Terrorismus der Madrider Regierung.

Colonien.

XI. Portugal.

Hist. Uebersicht. Gründung des Reichs durch den Prinzen Heinrich, Statthalter von Portugal im Namen K. Alfons VI. von Castilien 1049. Sieg bey Ourique 23. Juli 1139. Cortes von Lamego 1143. Alfons von P. Innocenz II. 1142 als König anerkannt. Dynastie von Aviz 1383—1580. Eroberung von Ceuta 1415. 1416 Entdeckung von Madeira. 1452 Anfang des Sclavenhandels. 1449 Besetzung der Azoren, 1460 der Inseln Cabo Verde, 1462 von Bissao und Cacheu, 1471 der Guineainseln, 1486 Barth. Diaz am Cap. 1492 Besetzung von Congo. 1494 Demarkationslinie P. Alexander's VI. 1498 Vasco de Gama in Calcutta. 1500 Entdeckung von Brasilien. 1503 Besitznahme desselben. 1506—11 Eroberungen in Ostindien. 1516 Perez Andrade landet in China. 1522 Entdeckung und Besetzung der Bandainseln. 1523 Besitznahme der Molukken. 1525 Neuholland entdeckt. 1526 Besetzung von Java. 1542 von Timor. Anfang der Handelsverbindungen mit Japan. Nach Don Sebastian's Tode 1578 und durch die spanische Herrschaft 1580—1640 gehen die meisten auswärtigen Besitzungen (1654 Brasilien, 1663, der größere Theil der hindostanischen Eroberungen) an die Holländer verloren. Dynastie Braganza seit 1640. Steigender Despotismus seit Johann V. 1705—1750. Bau von Mafra. Administrative Revolution unter K. Joseph Emanuel 1750—77. Pombal. Beginn des rechtlosen Zustandes, dessen Gegenseite nur die gegenwärtige Verwirrung ist. Erdbeben zu Lissabon 1. Nov. 1785. Blutige Verfolgung des Adels 1785, der Jesuiten 1759, Schisma mit dem Papste 1760. Begünstigung der Jansenisten. Re-

stitution des Adels unter der K. Maria 1777—1816. Besetzung Portugals durch die Franzosen 1807. Auswanderung der k. Familie nach Brasilien. Aufstand zu Oporto 1820. Proclamation der span. Verfassung. Rückkehr des K. Jao VI. nach Portugal 1821. Abfall von Brasilien, 1822. Gegenrevolution in Portugal 1823. 1824. Tod des Königs 1826. Verzichtleistung Don Pedro's. Seine Verfassung. Rückkehr Don Miguel's. Sein Erbfolgerecht. 1828 zum Könige ausgerufen. Abschaffung der Carte Don Pedro's. 1829 Regentschaft zu Terceira. Don Pedro zu Oporto. 1832 Bruderkrieg. Eroberung von Lissabon und Entweichung Don Miguels 1833. Was von seiner Grausamkeit zu halten. Hinrichtung von 22 Personen zu Lissabon, von 15 zu Oporto. Die Studenten zu Coimbra. Wiederherstellung der Charte durch Don Pedro. Umwälzung des Landes durch die Organisationen der siegreichen Macht. Ungeheure Verschwendung. Die Geistlichen ihres Einkommens beraubt. Contrahirung auswärtiger Anleihen (bis dahin in Portugal unbekannt) bis zu 70 Mill. Thlr. Schulden. Anarchie im Innern. (Im Jahr 1836 600 Mordthaten, 1837, 1421 Mordthaten und 3219 Räubereyen, die unbestraft blieben). Schisma. Erklärung des Papstes. Tod Don Pedro's 1834. Tod des Prinzen August. Verfassung von 1837. Vernichtung des königlichen Ansehens.

Kirchliche Eintheilung. Da die Verbindung der portugiesischen Kirche mit Rom für Don Pedro's Willkühr der Hauptanstoß war, wurde diese zuerst gehemmt. Die Kreuze an den Häusern und Kirchen der Hauptstadt zerstört.

Administrative Eintheilung.

Da bei der 1833 eingeführten Verfassung alles Alte fast durchgängig umgestoßen wurde, so hat man auch die Eintheilung Portugals unter eine neue Form gebracht und aus 5 Provinzen 7 gemacht, nämlich:

Entre Minho e Douro, Tras os Montes,
Beira alta, Beira baija, Estremadura,
Alemtejo, Algarbe.

Jede der Provinzen hat einen Militärgouverneur. Diese 7 Provinzen sind in 17 Distrikte eingetheilt, und jeder Distrikt hat für Alles, was zur Verwaltung gehört, einen Districtsgouverneur der gegenwärtig den Titel General-Administrator führt. Die 17 Districte zerfallen in 130 Jugaldos oder Justizämter, deren jedes einen Justizamtmann und einen Staatsanwalt, Substituten, Delegado do Procurador da Coroa hat. Die Jugaldos zerfallen wieder in Concelhos, deren im Ganzen 780 sind, und die Concelhos in Kirchspiele. Den Concelhos stehen Administratoren und die Municipalkammern vor, den Kirchspielen die Parochial-Juntas. Ueberſicht der Eintheilung in Provinzen und Distrikte nebst der Zahl der Concelhos, Kirchspiele, Feuerstellen und der Volksmenge:

Provinzen.	Distrikte.	Concelhos.	Kirchspiele.	Feuerstellen.	Volksmenge.
Entre Minho e Douro	Viana . .	29	278	39103	152003
	Braga . .	60	598	79130	368576
	Porto . .	53	321	76010	295955
Tras os Mont.	Villa Real .	35	247	40954	161430
	Braganza .	44	438	32114	114501
Beira alta	Aveiro . .	54	181	57222	214610
	Coimbra .	72	218	58864	227080
	Lamego .	95	312	58783	233866
	Guarda .	17	381	43983	165461
Beira baja	Castel Branco	27	142	24063	91444
Estremadura	Leiria . .	33	120	29602	117144
	Santarem .	44	180	46347	174480
	Lissabon .	42	228	102067	438106

Provinzen.	Distrikte.	Concelhos.	Kirchspiele.	Feuerstellen.	Volksmenge.
Alemtejo	Portalegre	41	104	23009	82310
	Evora . .	26	113	22796	77593
	Beja . .	32	109	27885	98513
Algarbe	Faro . .	16	64	29562	105406
	Summa 17	780	4034	791492	3061684

Finanzen 1837. Einnahmen 55,764,000 Fr.
Ausgaben 67,284,000 Fr.

Deficit 11,520,000 Fr.

Im Jahr 1838 schlug der Finanz-Minister
die Einnahme an auf 8000 Contos,
die Ausgabe auf 10000

2000 Defic.
(ungef. 500000 Pf. St.

Die einheimischen Gläubiger werden regelmäßig von den Einkünften der Taxen bezahlt; wie es die engl. werden, ist ein Geheimniß, 26½ Contos der fünf proc. einheimischen Schuld wurden (1838) eingelöst und vernichtet, so auch 81½ Contos Schatzkammerscheine auf die Zölle, 22 C. Papier-Geld.

Ausfuhr von England nach Portugal 1835 für 1,554,326 Pf. St.

Colonien.

II. Die germanischen Staaten.

A. Der deutsche Bund.

Bestimmungen des Wienercongresses. Deutsche Bundesacte v. 8. Juni 1825. Schlußakte der über Ausbildung und Befestigung des deutschen Bundes gehaltenen Ministerialconferenzen v. 15. Mai. 1820.

(Ueberblick der Wirksamkeit der Bundesversammlung seit ihrer Eröffnung zu Frankfurt 5. Nov. 1816. Einschreiten des Bundes gegen die Demagogen und die Presse. Carlsbader Beschlüsse. Ernennung der Mainzer Centralbehörde Juni 1833. Aufhebung der Actenversendung in Criminal- und Polizeysachen v. 5. Nov. 1835. Bestimmung über Bestrafung der Verbrechen gegen den deutschen Bund v. 18. August 1836. Beschlüsse gegen die Universitäten v. 13. Nov. 1834, über die Austrägalgerichte v. 28. Febr. 1833. Errichtung eines Bundes-Schiedsgerichtes v. 30. Febr. 1834. Abschaffung des Nachdrucks v. 1. November 1837. Vertrag mit Belgien 19. April 1839.)

Abstimmung der Bundesversammlung. Verhältniß der kleineren Staaten zu den größeren. Bundesarmee von 303,484 M. Bundesfestungen.

Preußischer Zollverein, in den 8252 Q.-M. mit mehr als 25 Mill., niederdeutscher Zollverein (zwischen Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Schaumburg-Lippe) in den 876 Q.-M. mit 2,100000 E. eingeschlossen sind. Vertrag zwischen beyden v. 1. Nov. 1837. Vortheile Preussens bey dem Zollvereine. Handelsvertrag mit den Niederlanden. Verhältniß Bayerns zum Zollvereine.

Handel. Industrie. Bergwerke. Eisenbahnen. Der Ludwigscanal. Der Donauhandel.

38 Bundesstaaten mit 11,600 Q.=M. 34 Mill. Einwohner, woruter an 30 Mill. Katholiken, 2390 Städten, 2340 Flecken, 110,000 Dörfern, 70,009 Weilern und Einöden, 23 Universitäten. Geringe Anzahl von Bischöfen. Unverhältnißmäßige Ueberzahl protestantischer Fürstenhäuser.

Die einzelnen Staaten.

I. Das Kaiserthum Destreich.
(im deutschen Bunde mit Steyermark, den beyden Erzh. Oesterreich, Salzburg, Kärnthen und Krain, Tyrol und Vorarlberg, Böhmen, Friaul und Triest).

Das Haus Habsburg erwirbt 1282 Destreich, Steyermark und einen Theil von Krain. Verlust der Waldstädte 1315. 1330 Gewinn von Breisach, Schaffhausen, Rheinfelden, Neuburg, 1335 von Kärnthen, 1363 von Tyrol, 1365 von Feldkirch, Breisgau 1367, Bludenz 1376, der schwäbischen Landvogtei 1379, 1380 von Triest. Verlust von Luzern 1332, Zürich 1351, Glarus und Zug 1352. Aargau 1415, Thurgau 1640. Ewige Union zwischen Destreich und der Schweiz; Gewinn der Burgundischen Lande 1477, des Görzischen Erbes, des bayr. Tirols 1500, 1516 der wälschen Confinien, 1519 Württembergs — 1534, Bregenz 1523, von Ungarn (1697), Kroatien, Böhmen, Schlesien, Mähren 1527. Verlust des Elsasses, Sundgaus und Breisachs 1648. Erwerbungen und Verluste in Italien. Schlesien und Glaz verloren 1741. Erwerb von Galizien und Lodomerien 1772, der Bukowina 1777, des Innviertels 1779, West=

galiziens 1795. Die Regierung Kaiser Josephs II. Die französischen Kriege. Gegenwärtiger Bestand der Monarchie. 12,153 Q.-M. mit 35 Mill Einw. Die ital. Nebenländer.

17 Erzb. 70 Bisch. 72,169 Geistliche, über 600 Klöster. 15,967 Elementarschulen, 8964 Wiederholungsschulen, 128 Gymnasien, 8 Universitäten, 54 philosophische, 55 theologische Lehranstalten, 8 für Medicin und Chirurgie.

Verfassung. Repräsentation verschiedener Länder. Josephinische Gesetzgebung.

Zustand der Finanzen. Einkünfte 130—152 Mill. fl. Ausg. 125 Mill. Schulden an 700 Mill. fl.

Eink. von Niederöstreich 23 Mill., von Oberöstreich 4 Mill., von Böhmen 18 Mill., von Mähren und Schlesien 6 Mill., von Ungarn, Kroatien und Slavonien 21 Mill., von Siebenbürgen 5 Mill., von Galizien 12 Mill., von der Lombardey, Dalmatien ꝛc. 19 Mill.

Grund u. Boden: (nach einer früheren Berechnung).	Joche.	Werth in Gulden.
Ackerland	41,114,282	6,167,142,300
Gärten	1,376,717	344,179,250
Weinland	1,854,527	927,263,500
Wiesen	8,335,567	833,556,700
Waiden	8,597,358	257,820,740
Waldung	33,175,026	1,658,751,300
	94,453,477	10,188,713,790

Die einzelnen Länder.

	Oestr. Q.-Meilen.	Einwohner.	Städte.	Märkte.	Dörfer.	Ortschaften.
1. Königr. Ungarn mit den dazu gehörigen Landen	4000	11,404,350	56	645	11795	12496
2. „ Galizien	1508	4,395,239	95	194	6054	6343
3. Großfürstenthum Siebenbürgen	962	1,963,435	29	46	2586	2675
4. Königreich Böhmen	911	4,152,560	284	279	12022	12585
5. Militärgränze	683	1,101,281	12	23	2036	2071
6. Gefürstete Grafschaft Tirol	494	827,635	22	28	1720	1770
7. Markgrafschaft Mähren und Schlesien	461	2,110,141	119	178	3230	3971
8. Königreich Venedig	411	2,079,588	46	198	3674	3474
9. Herzogthum Steyermark	390	923,582	20	96	3590	3706
10. Lombard. Königreich	377	2,495,929	15	140	2510	2665
11. Herzogthum Kärnthen und Krain	354	743,217	25	42	5927	5994
12. Erzherzogthum Oestreich unter der Ens	344	1,343,652	35	239	4300	4573
13. „ „ ob der Ens mit Salzburg	333	846,982	17	114	6720	6851
14. Königreich Dalmatien	228	364,933	17	34	865	916
15. Oestreichisches Küstenland	139	445,317	30	14	944	988
	11595	35,195,241	922	2270	67973	71079

Stand der Handelsmarine im Jahre 1838: Größere Schiffe 498 mit 122,844 Tonnengehalt, Dampfboote 15 mit 5114 Tonen Gehalt, zusammen 513 Schiffe mit 127,959 Tonnen Gehalt. Diese 513 Schiffe ordnen sich, wie folgt: 10 Dreimaster, im Tonnengehalt von 7108; 15 Polakren im Tonnengehalt von 5269; 10 Barken im Tonnengehalt von 3431; 382 Brigantinen im Tonnengehalt von 98,505; 13 Brigg-Schooner im Tonnengehalt von 2036, 11 Schooner im Tonnengehalt von 1530, 3 Goeletten im Tonnengehalt von 1133, 2 Bombarden im Tonnengehalt von 48, 16 Trabakel im Tonnengehalt von 1730, 19 Pieleghen im Tonnengehalt von 1906, 15 Dampfboote im Tonnengehalt von 5114; 513 Schiffe im Tonnengehalt von 127,958.

Von diesen Schiffen fuhren: im adriatischen Meere, im Archipel und der Levante 153 Schiffe; im schwarzen und azowischen Meere 167 Schiffe, im Ocean 11 Schiffe, im stillen Meer 2 Schiffe, im baltischen Meer und in der Nordsee 2 Schiffe, in beiden Americas 18 Schiffe, im atlantischen Ocean 1 Schiff.

Der östreichische englische Handelsvertrag. Die Donauschifffahrt. Die Erzeugnisse und der Handel Ungarns.

Politische Stellung Oestreichs zu den europäischen Großmächten. Armee im Friedensfuße 260,000 M. Landwehr. 25 Festungen und 59 feste Plätze.

Marine: 8 Linienschiffe, 8 Fregatten, 4 Corvetten, 6 Briggs, 7 Goeleten. Donauflotille.

II. Das Königreich Preußen.

Brandenburg kömmt 1415 an Hohenzollern. Kurf. Johann Sigmund erwirbt 1612 Preußen. Kurf. Georg Wilhelm 1537 Hinterpommern. Friedrich Wilhelm 1640

die Souveränität von Preußen und Lauenburg 1658, Magdeburg 1680; Friedrich III. nimmt 1701 den königlichen Titel, erwirbt 1707 Neuenburg und Valengin, Friedrich Wilhelm erwirbt Geldern (Limpurg) und Vorpommern. Friedrich II. 1740—1786. Sein Raubsystem. Erlangt 1742 Schlesien und Glatz. 1744 Ostfriesland, 1773 Westpreußen, den Netzbezirk, 1779 Mannsfeld. Rückfall der fränkischen Fürstenthümer 1791. Theilnahme Preußens an dem Raube und der Theilung von Polen. Folgen hiervon für Preußen und Deutschland. Gewinn von Danzig, Thorn, Süd- und Neuostpreußens, Neuschlesiens 1793—1795. Theilnahme Preußens am französischen Revolutionskriege, der Säcularisation und dem Umsturze des deutschen Reiches. Separatfrieden. K. Friedrich Wilhelms III. Ländererwerb durch den Entschädigungsreceß. Zustand Preußens bey dem Ausbruch des Krieges im J. 1807. Das Volk, das Heer, die Regierung. Verluste im Tilsiterfrieden 1807. Befreyungskampf. Erwerb durch den Wienerfrieden 1815. Organisationen im Innern. Provinzialstände. Städteordnung. Schuleinrichtung. Landwehr. Stehendes Heer. Verfolgung der Deutschthümler. Die Agende und wie sie entstanden. Verfolgung der Lutheraner. Verfolgung der katholischen Kirche. Einführung des Gewissenszwanges. Der preußische Liberalismus. Politische Lage des Reichs. Verarmung der östlichen Provinzen. Mißstimmung der westlichen.

Administrative Eintheilung: in 10 Provinzen, von denen Ost- und Westpreußen mit 4 Reg.-Bez. 1178,93 Q.-M. und 2,152,873 Ew. und Posen mit 2 Reg.-Bez. 536,51 Q.-M. und 1,169,706 Ew. nicht, die anderen:

Brandenburg	mit	730,94	Q.=M.	und	1,741,411	Ew.
Pommern	„	574,46	„	„	990,285	„
Schlesien	„	741,74	„	„	2,679,473	„
Sachsen	„	460,63	„	„	1,564,187	„
Westphalen	„	367,96	„	„	1,326,467	„
Rheinprovinz	„	487,15	„	„	2,473,723	„

zum deutschen Bunde gehören. (Ende 1837: 14,098,125 Einw.)

Kirchlicher Zustand: 5 Mill. Katholiken mit 2 Erzb., 2 Fürstbischöfe, 3 Bisch., 8 Weihb., 3500 Weltpriestern, 1900 Kaplänen und Vicaren, 3000 Mönchen (?) und Nonnen. Die sogenannte evangelische Kirche mit 4 verheiratheten Bischöfen, 369 Superintendenten, 5720 Pfarrern, 8 Mill. Bekennern. 7 Universitäten. Sonstige höhere Bildungsanstalten. Handel. Fabriken.

Einnahmen und Ausgaben für 1838: 52,681,000 Thl. davon verschlingt die Schuld (175,398,828 Thl.) jährlich 8,578,000 Thlr., das Heer 23,436,000. (In wirklichem Dienste 122,000 M., erstes Aufgebot 230,000 M., zweytes Aufgebot 180,000 M.)

III. IV. V. VI. Allgemeine Uebersicht der Königreiche Bayern, Sachsen, Hannover, Würtemberg.

VII. VIII. IX. X. XI. Baden, Churhessen, Großh. Hessen, Holstein und Luxemburg. XII. XIII. XIV. XV. Sachsen=Weimar, Meiningen, Altenburg und Coburg=Gotha. XVI. XVII. Braunschweig und Meklenburg=Schwerin. XVIII — XXXVIII. Meklenburg=Strelitz, Oldenburg, Nassau, Anhalt=Dessau, Bernburg und Köthen, Schwarzburg=Sondershausen und Rudolstadt, Hohenzollern=Hechingen und Sigmaringen, Lichtenstein, 2 Reuß, Lippe=Detmold und Schaumburg=Lippe, Hessen=Homburg, Lübeck, Frankfurt, Bremen, Hamburg.

Die Gesammt-Einkünfte der deutschen Bundesstaaten werden auf 275,710,685 Mill. fl. geschätzt. Stellung der Bundesstaaten zu den übrigen Mächten.

B. Die deutschen Gränzstaaten.

I. Die Schweiz.

Historische Uebersicht. Aufstand der Waldstädte Uri, Schwyz und Unterwalden gegen Habsburg 1308. Ewiger Bund 1315. Beytritt von Lucern 1332, von Zürich 1351, von Zug und Glarus (Biel) 1352, von Bern 1353, Gersau 1359, Sempach 1386. Neufchatel schutzverwandt 1398. Eroberungen habsburgischer Antheile 1415. Erste große Fehde 1436. Aufkommen des Schweizerbundes 1450. St. Gallen schutzverwandt 1451 und 1454. Ewige Union mit Oestreich 1477. Genf schutzverwandt 1478, Beytritt von Freyburg und Solothurn 1481, von Basel und Schaffhausen 1501, von Appenzell 1513. Wallis schutzverwandt 1526. Die Schweiz im Osnabrückerfrieden als souveräner Staat anerkannt 1648. Die französische Revolution und ihre Folgen. Der Wienerfrieden erkennt die 22 Cantone als unabhängigen, neutralen Staat an 1815. Veränderungen und Unruhen seit 1830. Verfassung. Tagsatzung. Vororte.

	Einwohner	Beitrag an Geld	Beitrag an Mannschaft.
1. Zürich	231,576	98,640	6,756
2. Bern	407,913	148,530	12,081
3. Lucern	124,521	37,350	3,717
4. Uri	13,519	1,350	405
5. Schwyz	40,650	4,065	1,214

	Einwohner	Beitrag an Geld	Beitrag an Mannschaft.
6. Unterwalden			
ob dem Wald	12,368	1,235	371
in „ „	10,203	1,020	306
7. Glarus	29,348	69,925	871
8. Zug	15,322	2,295	466
9. Freyburg	91,145	27,345	2,677
10. Solothurn	63,196	18,960	1,875
11. Basel Stadt	24,321	14,580	573
„ Landschaft	41,103	10,275	1,198
12. Schaffhausen	32,582	9,780	939
13. Appenzell			
Außer Rhoden	41,080	12,330	1,218
Inner „	9,796		293
14. St. Gallen]	158,853	47,655	4,665
15. Graubündten	84,506	12,675	2,477
16. Aargau	182,755	73,100	5,929
17. Thurgau	84,114	25,230	2,469
18. Tessin	113,923	22,780	3,322
19. Waadt	183,582	73,440	5,389
20. Wallis	76,590	11,490	2,241
21. Neuenburg	58,616	23,440	1,662
22. Genf	58,666	29,325	1,405
	2,190,258 E.	707,740 Sw.Fr.	64,019 Sld.

Das Land. Die Bewohner. Die einzelnen Cantone und ihre Verfassungen. Handel.

II. Das Königreich Belgien.

Die katholischen Niederlande vor dem Wienercongreße; unter dem Joche K. Wilhelms. Aufstand gegen denselben. Anerkennung des neuen Königreichs durch die großen Mächte, 15. Nov. 1831; 19. April 1839. Die 24 Artikel. Abtretung von Limburg und Luxemburg.

Freyheit des Cultus und des Unterrichts. 1 Cardinalerzbischof mit 5 Bischöfen. 329 relig. Gemeinschaften: 115 für Kranke und Irren, 138 für Erziehung, 76 für contemplatives Leben. Die Beguinen. Katholische Universität zu Louvain und freye Universität zu Bruxelles. Lüttich. Gent.

Verfassung v. 3. März 1831. Senatoren- und Repräsentantenkammern. 1. Jan. 1837: 4,242,600 Ew.

Industrie. Bis zum 28. Aug. 1838 10 Eisenbahnsectionen eröffnet; die projectirten. Canäle.

Haupthandelsplätze: Bruxelles, Gand, Liège, Namur, Tournay, Ypres, Mons, Louvain, Verviers, Malines, Bruges. Seestädte: Anvers, Ostende, Nieuport. Seit 1833 98 Handelsgesellschaften gegründet mit einem Capital von 310—331 Mill.

1836 belief sich die Ausfuhr auf 146 Mill. Fr., die Einfuhr auf 208 Mill., der Transit auf 20 Mill. Wichtigkeit des Belgischen Handels für Deutschland.

Einnahme Budget für 1839: 104,095,531 Mill. Fr., wovon 15,024,870 Fr. auf die Schuld, 49,813,010 Fr. auf den Krieg kamen.

III. Königreich der Niederlande.

Abfall der Niederlande von Spanien. Utrechter Union 1579 zwischen Holland, Utrecht, Geldern, Zeeland und Friesland. 1581 Beytritt von Gröningen und Overyssel; (von Drenthe 1584). Lossagung von Spanien. 1602 Ostindische Gesellschaft. 1609 erkennt Spanien die Unabhängigkeit der Niederlande an. Ausbreitung der holländischen Herrschaft in Ostindien, 1636 in Brasilien, 1638 an der Westküste von Afrika. Westphälischer Friede. Colonialkriege mit den Engländern. 1715 Barriertraktat.

Aufgehoben 1782. Französische Periode. König Louis 1806 — 1811. Die Niederlande ein Königreich 1813. Verlust von Ostindien. Die Rheinsperre. Bedrückung und Verlust von Belgien.

Kirchliche Verhältnisse: 1,518,700 Reformirte, 877,674 Katholiken, im Ganzen 2,557,522 Seelen.

Verfassung. Generalstaaten. Eintheilung in 12 Provinzen.

Das zehnjährige Budget auf 39,284,947 fl. jährlich berechnet. Schuld: 1129 Mill. fl. verzinsbare, 816 Mill. schlafende Schuld. Gesammteinnahme (zehnjähriges und jährliches Budget) 52 Mill. Ausgaben 72 Mill.

Handel. Colonieen. Seemacht. Die größeren Städte.

IV. Dänemark.

Steigendes Ansehen der königlichen Würde in Folge der Reformation, zuerst auf Kosten der Geistlichkeit, dann des Adels. Norwegen für immer mit Dänemark vereinigt, 1532. Kriege mit den Schweden. Friede von Roskild 1658 und von Kiöbenhavn 1660. Die Reformen der beyden Bernstorf. Verlust der Flotte 1807, von Norwegen 1814. Kampf des Volkes mit der Krone, begünstigt durch den Zustand der Finanzen. Provincialstände.

Lutherische Confession mit 8 Bischöfen, 2 Generalsuperintendenten, 62 Pröbsten und 1,488 Prediger.

Einnahmen 1836: 14,257,183 Rchsthl. Ausgaben: 14,057,278 Rchsthl.

Schulden 1. Jan. 1837: 124,580,979 Rchsthl. in Silber und 2,527,938 Rchsthl. in Zetteln. Werth des ganzen Grund- und Häusercapitals: 441,049,888 Rchsthl.

Territorium in und außerhalb Europa. Island.

687 Q.-M. Am 18. Febr. 1834 bestand die Bevölkerung aus 1,223,797 Einw., von denen in Kopenhagen 119,292, in den übrigen Städten 133,210, auf dem flachen Lande 971,295 Ew. wohnten.

C. Die nördlichen und nordwestlichen germanischen Staaten.

I. Die Königreiche Schweden und Norwegen.

Physicalische Beschaffenheit der scandinavischen Halbinsel. Die Kiölen und Fields. Nordische Alpennatur. Gneusgrund des Bodens. Die Seen, Fiord's und Skären. Reichthum an Metallen. Der Bergbau Schwedens trägt jährlich an 10 Mill. Bankothaler ein; Kongsberg im J. 1837: 24,970 Mark. Canäle. Strassen.

1. Schweden.

Calmarische Union 1397. Trauriger Zustand des Landes unter der 123jährigen Herrschaft der Unionskönige. Macht des Clerus. K. Christoph II. Gustav Wasa gründet auf den Umsturz der alten Religion und Verfassung den Despotismus. Kriege mit Polen, Rußland und Dänemark. Der 30jährige Krieg. Traurige Folgen desselben für Schweden. Steigende Adelsmacht und Bedrückung der Bauern. Politische Größe des Reichs bis zur Schlacht bey Pultava 1709. Reduction der Domänen unter Carl XI. Carl XII. und seine Kriege. Nach seinem Tode 1718 bis 1772 Verwirrung durch französischen, russischen und englischen Einfluß. Tragischer Untergang der Dynastie Holstein-Gottorp. Revolution des Jahres 1809. Carl Bernadotte. Verlust von Finnland.

Norwegen gewonnen. Politische Stellung Schwedens zu Rußland und England. Die Scheerenflotten.

Von 3868 Q.=M. Oberfläche bestehen 629 aus Landseen, Sümpfen und Strömen, 2315 liegen mehr als 2000 F., 1268 Q.=Meilen weniger als 300 F. über der Meeresfläche.

Verfassung v. 1809. Die 4 Stände. Der Reichstag. Der Clerus. 1 lutherischer Erzbischof. 11 Bischöfe. Gewerbene, eingetheilte, conscribirte Soldaten. 12 Festungen. Die Finanzen. Zunahme der Armuth durch die Gütervertheilung. $\frac{1}{5}$ der ganzen Bevölkerung (3,325,140 Ew.) ist einer Unterstützung bedürftig. Schulwesen. Handel. Stockholm. Upsala. Lund. Karlskrona.

2. Norwegen.

Politische Stellung Norwegens zu Schweden. Der Storthing. Eintheilung in 44 Vogteien. Ein Erz= und 5 Bisthümer. Finanzen. Schulen. Handel. Christiania. Bergen. Drontheim.

Das Königreich Großbritannien und Irland.

Hist. Ueberblick seit Heinrich VIII. 1509—1547. Bildung der Hochkirche und des protestantischen Staates. Gründung der Ostindischen Compagnie 1600. Ansiedelungen in Nordamerika 1608. Beförderung derselben durch die Religionszwistigkeiten. 1661 Anfang der Niederlassungen auf der Westküste von Afrika. Eroberungen in Westindien 1666. Petition of righs 1627 und 1689. Testacte 1673. Habeascorpusacte 1679. Grausame Unterdrückung der Irländer. Die Whigs und die Revolu

tion von 1688, die Tories und die Dynastie Hannover. Errichtung der Londoner Bank 1694. Ewige Union von England und Schottland 1707. Fortwährende Ausbreitung der engl. Colonialherrschaft durch den Frieden von Utrecht 1713, zu Paris 1763. Steigen der Nationalschuld. Verlust von Nordamerika. Eroberungen der Ostindischen Compagnie (seit 1696). Ewige Union zwischen Großbritannien und Irland 1800. Krieg mit Frankreich. Erwerbungen im Pariserfrieden 1814. Zustand des Landes. England begünstigt die revolutionären Bewegungen. Emancipation der Katholiken 1829. Reform des Parlamentes 1832. Trennung von Hannover 1837. Aufstand in Canada 1838. Besetzung von Abuschehr und Aden.

Gegenwärtiger Umfang des brit. Reiches und seiner Colonien: 182,345 Q.-M., mit 142 Mill. Ew.

Das britische Reich in Europa bildet in seinem Flächeninhalte noch nicht $\frac{1}{35}$ des gesammten Staates, während es bereits den dreißigsten Theil von ganz Europa und $\frac{1}{475}$ der bewohnten Erde ausmacht. Die Bevölkerung des gesammten britischen Staates beträgt hingegen über $\frac{3}{5}$ der Bevölkerung von Europa und über $\frac{1}{7}$ der Bevölkerung der gesammten Erde, während das britische Reich in Europa allein eine Bevölkerung besitzt, die beynahe $\frac{1}{9}$ der übrigen europäischen beträgt.

Physische Beschaffenheit des Landes. Die 3 brit. Reiche mit den dazu gehörigen europ. Besitzungen haben 987 Städte, darunter 28 über 50,000 Ew. Irland hat 14 Häfen für Linienschiffe, 17 für Fregatten, 35 für größere Handelsschiffe; England 18 Kriegshäfen, 44 für größere Handelsschiffe, 483 Rheden für Küstenfahrer.

Höhe der Steuern.

Einnahmen 1836: 46,380,000 Pf. St.
1837: Anschlag 47,250,000 Pf. St.
wirklich 46,090,000 Pf. St.

Ausgaben 1837: Anschlag 47,000,000 Pf. St.
wirklich 47,509,000 Pf. St.

Schuld 1689:	6,662,630	Gulden.
1702:	163,497,020	„
1714:	541,453,630	„
1748:	782,933,120	„
1763:	1,446,828,440	„
1803:	6,014,110,800	„
1813:	7,063,942,000	„
1836:	788,638,816	Pf. St.

Vergleichende Angabe der Zahl und Beschäftigungen der Familien in England, Schottland und Wales in den Jahren 1811, 1821, 1831.

	Am Ende März jeden Jahrs.	Gesammtzahl der Familien.	Mit Ackerbau beschäftigt.
England	1811 . .	2,012,391	697,353
	1821 . .	2,346,717	773,732
	1831 . .	2,745,336	761,348
Wales	1811 . .	129,756	72,846
	1821 . .	146,706	74,225
	1831 . .	166,538	73,195
Schottland	1811 . .	402,068	125,799
	1821 . .	447,960	130,699
	1831 . .	502,301	126,591
Groß-Britannien.	1811 . .	2,544,215	895,998
	1821 . .	2,941,383	978,656
	1831 . .	3,414,175	961,134

	Am Ende März jedes Jahrs.	Mit Gewerbe, Manufakturen, Handel rc. beschäftigt.	Alle andern Familien.	Verhältniß Ackerbau.	Verhältniß Gewerbe rc.	Verhältniß Andere Familien.
England	1811 . . .	923,588	391,450	34,7	45,9	19,4
	1821 . . .	1,118,295	454,690	33,	47,6	19,4
	1831 . . .	1,182,912	801,076	27,7	43,1	29,2
Wales	1811 . . .	36,044	20,866	56,2	27,7	16,1
	1821 . . .	41,680	30,801	50,6	28,5	20,9
	1831 . . .	44,702	48,641	43,9	26,9	29,2
Schottland	1811 . . .	169,417	106,552	31,3	42,1	26,6
	1821 . . .	190,264	126,997	29,2	42,5	28,3
	1831 . . .	207,259	168,451	25,2	41,3	33,5
Groß-Britannien	1811 . . .	1,129,049	518,868	35,2	44,4	20,4
	1821 . . .	1,350,239	612,488	33,2	45,9	20,9
	1831 . . .	1,434,875	1,018,168	28,2	42,	29,8

Verfassung.

Das Parlament: Haus der Lords mit 21 Herzogen, 19 Marquisen, 112 Earls, 19 Viscounts, 193 Baronen, 16 schottischen Pairs, die aus 85 zu jedem neuen Parlamente gewählt werden, 28 irischen auf Lebenszeit (aus 222 abgeordnet), 26 englischen Prälaten (mit mehr als 142,000 Pf. St. jährlichem Staatseinkommen), 4 irischen Prälaten (441 Mitgliedern). Haus der Gemeinen mit 658 Gliedern, wovon 500 für England, 53 für Schottland, 105 für Irland.

Gerichtsverfassung. Administrative Eintheilung.

England zerfällt in 40 Shires,	im Ganzen zu 50,770,75 engl. M.	mit 13,194,715	Einwohner.
Wales „ „ 12 Grafschaften,	„ „ „ 7,425 „ „	„ 806,182	„
Schottland „ „ 31 „	„ „ „ 26,014 „ „	„ 2,292,724	„
Die Hebriden, Orkney und Shetland-Inseln	„ 4,224 „ „	„ 162,260	„

Irland zerfällt in 4 Provinzen: Leinster, Munster, Ulster, Connaught mit 32 Grafschaften, 31,874 engl. Meilen und 7,767,401 Einwohner.

Rückblick auf die Geschichte von Irland. Unausgesetzte Leiden des irischen Volkes unter der protestantischen Herrschaft.

Handel und Industrie.

1835 liefen in den Häfen Großbritanniens ein 16,530 Schiffe mit 2,953,800 Tonnengehalt.
1836 „ „ „ „ „ „ 17,600 „ „ 3,132,000 „
1837 „ „ „ „ „ „ 18,100 „ „ 3,215,800 „ von diesen gehörten England
12,250 „ „ 2,346,000 „ während im Jahr 1836
11,640 engl. Sch. m. 2,225,000 „ Handel mit fremden Häfen
trieben.

Zum Küstenhandel wurden 1837 verwendet 128,000 Fahrzeuge mit 10,409,400 Tonnengehalt.
„ „ „ 1836 „ 123,800 „ „ 10,337,000 „

Die Gesammtzahl aller die verschiedenen Häfen Großbritanniens besuchenden Fahrzeuge, gleichviel ob zum überseeischen oder Küstenhandel gebraucht, belief sich 1837 auf 146,000 mit 14,625,000 Tonn., was gegen 1836 eine Vermehrung von 4000 Schiff. und 1,555,400 Tonn. beträgt.

Canalsystem von Manchester, Liverpool, London und Birmingham; von Schottland und Irland. Eisenbahnen von Carlisle, Newcastle, Glamorgan, Cardiff und Mertyr — Tydvill, Liverpool, Manchester, Leeds. Besonderes Eisenbahnsystem von London. Dampfmaschinen. Fabriken. Totalwerth der Fabrikation der industriellen Erzeugnisse 1001 Mill. Thl., wovon für 773,500,000 Thlr. im Inlande verbraucht wird. Die von engl. Capitalien gebildeten auswärtigen Anleihen werden auf 83,950,000 Pf. St. geschätzt. Die vorzüglichsten Handelsplätze.

Das letzte Resultat des engl. Handels und Fabriksystems liegt in folgenden statistischen Notizen:

„In den 10 Jahren v. 1751—1760 gab es in England im Durchschnitte jährlich 525 öffentlich erklärte Fallissements; etwa noch einmal so viele Bankrutte kann man rechnen, wo sich der Gemeinschuldner mit seinen Gläubigern gütlich auseinandersetzte, um die kostspielige Dazwischenkunft der Leute vom Gesetz zu vermeiden. So wurden also damals jährlich etwa 1600 Familien zu Grunde gerichtet, die Opfer ihrer Unvorsichtigkeit nicht gerechnet. Dieses Verhältniß steigerte sich bis auf den Gipfel, daß 1818 die Gefängnisse dergestalt von Schuldnern überfüllt waren, denen nicht einmal die 20 Sous übrig blieben, die nothwendig sind, um sich als fallit einschreiben zu lassen, daß ein Gesetz nöthig wurde, wonach jedes Tribunal ihnen die Freyheit geben könne, wenn sie 42 Tage im Gefängnisse gesessen und sich aller ihrer Habe entschlagen hätten. Die Zahl der Schuldner, welche während der letzten 10 Jahre (vor 1835) auf diese Art aus dem Gefängniß entlassen wurden, betrug 55,864; die Gläubiger behalten ein Recht auf die Erbschaften, die sie machen, oder auf das Vermögen, welches ihnen sonst zuwachsen könnte. Diejenigen dagegen, welche öffentlich und auf die gesetzlich vorgeschriebene Weise falliren, sind für immer von ihren Gläubigern befreyt, wie reich sie auch werden mögen. Ihre Zahl betrug in derselben Zeit 14,338. Da nun die Zahl der Fälle gütlicher Auseinandersetzung wohl das Doppelte der letztern ist, so müssen wir zu jener Zahl noch 28,000 hinzufügen und finden daher, daß innerhalb 10 Jahren beinahe 100,000 Chefs von Handelsetablissements und zwar größtentheils Familienväter zu Grunde gerichtet worden sind und hinter jedem derselben steht eine lange Reihe von Leuten, die er selbst ruinirt hat."

Armenwesen. Armensteuer 1837: 7 Mill. Pf. St. Neueste Verfügungen hierüber. Zustand der Moralität.

Von 1825—84 stieg die Bevölkerung um 13 Pct., die Masse der gerichtlich untersuchten Verbrechen um 50 Pct.

Colonien und ihre Verwaltung. Negeremancipation.

Aufwand der milit. Occupation der Colonien im J. 1838.

Cannada	219,718	Pf.	St. (jetzt sehr vermehrt)
N. Fundland	17,317	„	„
Bermuda	48,734	„	„
Bahama	32,330	„	„
Westindien	286,958	„	„
Jamaika	423,231	„	„
Honduras	16,910	„	„
Gibraltar	116,958	„	„
Malta	167,671	„	„
Jon. Inseln	132,104	„	„
Cap der guten Hoffnung	313,410	„	„
Mauritius	97,410	„	„
Sierra Leone	46,209	„	„
Gambia	10,171	„	„
Ceylon	94,184	„	„
St. Süd Wales	328,318	„	„
V. Diemens Land	167,607	„	„
Westaustralien	17,112	„	„
Sct. Helena	51,898	„	„
	2,727,923	„	„
Dazu eine besondere Vierteljahrsumme für Westaustralien	5,704	„	„
	2,733,627	Pf.	St.
	(32,803,524 fl.)		

Die 71 Niederlassungen umfassen 2,119,708 engl. Q.-M. mit 100,708,323 Seelen, worunter nun

2,075,229 Weiße,
2,952,312 Christen,
26,752,155 Mohamedaner.

Der Rest Götzendiener. Die auf verschiedene Theile des Reichs vertheilte Kriegsmacht wird auf 453,199 M. geschätzt. Die

Ausgaben für die Colonien werden auf 25 Mill. Pf. St. geschätzt; von denen 23 die Colonien, 2 das Mutterland bestreiten. Von diesen werden nur 119,000 Pf. auf öffentl. Unterricht angewendet. Der Gesammtbetrag der Privatbesitzungen beläuft sich auf 2,443,150,000 Pfd.

Besitzungen der ostindischen Compagnie. Zustand von Ostindien. In 60 Jahren wurden an Steuern 1000 Mill. Pfd. St. daraus erhoben.

Land und Seemacht.

1838 hatte England 90 Lin. Sch. von 80—100 und mehr Kanonen. 93 (109) Fregatten, 12 Kriegsdampfboote, 13 Dampfboote auf auswärtigen Stationen, 28 Postdampfb.

III. Die slavischen Staaten.

1. Das Kaiserthum Rußland.

Gründung durch die Normannen. Tartarische Herrschaft 1238—1476. Dynastie Rurick's bis 1598. Eroberung Casans und Sibiriens. Zwischenreich bis zur Wahl Michaila Romanows 1613. Die Kosacken unterwerfen sich 1654. Eroberung von Smolensk 1667. Peter der Große und seine Organisationen 1682—1725. Gewinn von Kamtschaka 1698, von Ingermannland, Livland, Esthland und Wiborg 1721. Russisch-chinesischer Gränzreceß 1727. Erste Theilung Polens 1773. 1774. Friede zu Kutschuk Kainardschi 1774. Die Krimm erlangt 1784. Friede von Jassy 1792. Zweyte Theilung Polens 1793. Gänzliche Auflösung Polens 1796. Gewinn von Grusien 1801, Bialystock 1807, Finnland, Aland und einem Theile der Lappmarken 1809, Tarnopol 1810—1813. Bessarabien 1812. Der franz. Krieg. Aufnahme des Handels seit Einführung des Tariffs 1821. Eroberung

von Neu-Armenien 1828. Türkenkrieg 1829. Polnischer Aufstand 1830. Vernichtung der polnischen Nationalität. Vertrag mit der Pforte zu Hunkiar Skelessi. Verschmelzung der unirten Griechen mit der russischen Kirche.

Größe 363,604 Q.-M.

Europäisches Rußland ohne Polen 72,861, Polen 2,293, asiatisches Rußland 270,950, amerikanisches Rußland 17,500. Einw. 62 Mill.

1,840 Städte, 1210 Sloboden und Festungen, 227,400 Dörfer und Weiler. Dreyfache Verbindung des baltischen Meeres mit dem caspischen; Wasserstrassen zwischen dem weißen, schwarzen und caspischen Meere. Canal von Curland. Beschaffenheit des Landes.

Ackerbau. Viehzucht. Weinbau. Mineralreichthum.

Der Ertrag der Goldausbeute in sämmtlichen russischen Bergwerken betrug vom Jahre 1823 bis zu Ende des Jahres 1838 22,467,025 Ducaten.

Verfassung und Ständeverhältnisse. Aehnlichkeit der kaiserlichen Würde mit dem Kalifate. Der Reichsrath. Der dirigirende Senat, der hl. Synod.

Dienstadel in 14 Classen, von denen die acht ersten den erblichen, die 6 letzten den persönlichen Adel geben. Rechte desselben. Der Erbadel bestand 1836 aus 588,160, der Dienstadel aus 153,195 Pers.

Der Bürgerstand: 251,961 Pers. vom Handelsstande, 2,773,460 Handwerker und Gewerbszünftige.

Bauern: 21,403,993 Kron- und 23,362,595 herrschaftl. Bauern. Besondere Classe der freyen Bauern. Bemühungen der Regierung, dem Adel eine Mittelclasse gegenüber zu stellen.

Kirche. 1836: 6 kath. Eparchien mit 109 Mönchsklöstern, 37 Klosterfilialk., 100 Klosterkapellen, 2969 Mönchen; 51 Nonnenkl. mit 597 Nonnen, 939 Pfarrk., 293 Filialk., 1035 Kapellen, 1929 Weltgeistl., 6 Seminarien, 34 Pfarrk. und 3 Kap. der kath. Armenier. Zum

russischen Ritus gehören 27,084 Kirchen mit einem Personalbestande von 503,895 Pf. Die schismatisch-russische Kirche ist die allein herrschende. Unduldsamkeit derselben. Ihr innerer Zustand.

Aufschwung der Industrie. Wichtigkeit von Moskau. Die Messe von Nischnei-Nowgorod; 1837 mit einer Zufuhr im Werthe von 146½ Mill. R. und einen Absatz im Werthe von 125½ Mill. R. Kiächta. Orenburg. Odessa. Mangel an öffentlichem Credit und dessen Folgen. Handel mit China. Beschränkung des fremden Handels.

Militär.

1) Garde. 2) Grenadiercorps. 3) 5 Corps Linie. 4) Reserve Cavalleriecorps. 5) 2 Reservecorps der Linie. 6) Corps von Caucasus. 8) Corps von Orenburg. 9) Corps von Finnland. 10) Truppen des Innern. Im Frieden an 700,000 M.

Militärcolonien. Gränzfestungen.

Marine 1838: 50 Lin. Sch., 25 Fregatten, 8 Kriegsdampfboote. Kronstadt. Revel. Sweaborg. Rotschensalm. Arkhangel. Sebastopol. Nicolajew. Astrakhan.

Polen. Finnland. Livland. Esthland. Kurland. Das asiatische und amerikanische Rußland.

Sibirien.

Nach Stepanow's Beobachtungen wurden innerhalb 9 Jahren jährlich 12,500 Menschen nach Sibirien verbannt. Von 1796—1816 scheint diese Anzahl sich vermindert zu haben, da 1796 in ganz Sibirien 1,193,146 M.
1816 „ 1,540,424 M. waren.
Wahrscheinlich kommt diese Verminderung durch die daraus hervorgegangene Ergänzung der russ. Heere her. In allen 4 Gouvern. Sibiriens dürften 100,000 Verwiesene seyn; in das jenisseiskische kamen v. 1825—32, allein 25,537 Verwiesene.

2. Die Republik Krakau.

3. Das Königreich Griechenland.

4. Das türkische Reich. Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes der Türkey in Folge der Reformen Sultan Mahmuds und nach den Interessen der verschiedenen Nationen des Reiches. Verhältniß zu dem Abendlande, insbesondere zu Rußland nach dem Vertrage von Adrianopel 14. Sept. 1829 und zu Hunkiar Skelessi 1833. Verhältniß zu Aegypten. Stellung der Pforte zur Moldau, Walachei, Servien und der griechischen Bevölkerung.

II.

Asien.

Allgemeiner Ueberblick der europäischen Colonien. Die einheimischen Staaten.

	Q.-M.	Absolute Bevölk.	auf die Q.-M.
Sina	284,908	361,691,430	1291
Unabhängige Tartarey	34,270	5,000,000	146
Arabien	30,000	12,000,000	400
Britisch indische Fürsten.	27,495	34,598,000	1258
Iran	22,740	11,230,000	600
Türkey	20,000	12,000,000	600
Annam	16,700	12,000,000	838
Birma	13,030	3,500,000	268
Japan	12,569	30,000,000	1394
Afganistan	12,000	7,800,000	650
Beludschistan	6,670	1,700,000	255
Lahur u. Seikenstaat.	5,400	8,000,000	1485
Siam	3,778	2,800,000	794
Sindhy	2,482	1,000,000	403
Sindhia	1,860	4,000,000	2204
Andaman	188	6,080	33
Maldiv.	100	110,000	1010

		Q.=M.	Absolute.	auf die Q.=M.
Besitzungen von	Rußland	214,556	2,987,000	14
	England	5,629	78,597,000	3066
	Portugal	312	577,000	1849
	Frankreich	20	130,000	6500
	Dänemark	15	28,000	1866

Das Chinesische Reich, dessen Verfassung und Bevölkerung. Zustand von Mittelasien und Iran. Die christl. Missionen in Asien.

III.

Afrika.

Völkerfamilien Afrika's. Das ägyptisch = arabische Reich. Algier. Die Staaten der Eingebornen.

IV.

Amerika.

1. Die nordamerikanischen Freystaaten. Uebersicht ihres socialen, religiösen und politischen Zustandes, der Verfassung und der Sitten.

2. Britisch Amerika.

3. Das ehemalige spanische Amerika. Aufstand der Colonien. Mexico mit 25 Staaten. Texas. Centralamerika mit 5 Staaten. Neugranada, Venezuela, Ecuador. Nordperu, Südperu und Bolivia. Chili. Argentina. Uruguay. Paraguay. 4. Brasilien. 5. Die Länder der Indianer. 6. Westindien (Hayti). 7. Die europäischen Colonien.

V.

Polynesien.



